GTHGC

April 2017 | Ausgabe 565

CLUBMAGAZIN

Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Gibt's auch hier im Club.

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

Qualität mit Tradition.

Tel. 040 / 89 97 92 30 | www.wullkopf-eckelmann.de

Editorial

lesen Sie bitte nachfolgend einen imaginären Brief anonymer Mitglieder unseres Clubs:

Wir sind zwei jugendliche Club-Mitglieder. Wir fühlen uns in diesem Club, in dem wir intensiv Sport in allen drei Sparten treiben wunderbar aufgenommen.

*Nachdem wir darüber informiert worden sind, dass es mit dem neuen Kura-Hockey-Platz nun tatsächlich losgehen soll, möchten wir gern unsere Freude und Dankbarkeit bekunden, nämlich darüber, dass die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder so überwältigend ist: Es sind erst drei Monate seit der denkwürdigen Mitgliederversammlung vom November, auf der das notwendige Spenden-Volumen genannt wurde vergangen, und schon sind EUR 350.000,00 auf dem Spendenkonto. **Das finden wir phänomenal.***

*Natürlich haben wir, die Leistungs- Breitensport-Mannschaften, gefiebert und die Spendenaktionen mitverfolgt und unser Scherflein dazu beigetragen. Wir haben bei den Punkt- und Ligaspielen und auf Weihnachtsmärkten unseren selbst gebackenen Kuchen, Armbändchen und Getränke verkauft und die Erträge mit Stolz gespendet. Aber der Löwenanteil kommt natürlich von den Erwachsenen, also unseren Eltern und Großeltern, in welcher Sparte auch immer sie aktiv sind oder früher sein mochten, die uns hier im Club so liebevoll, wie in einer Familie, umhegen. Dafür an Sie alle ein **Riesen-Dankeschön** von uns Jugendlichen; denn natürlich werden wir Jugendlichen am meisten von dem Kura-Platz profitieren sowohl im Leistungs- wie auch im Breitensport. Beides ist wichtig und beides muss seinen Platz und seine Anerkennung haben, und das gelingt dem GTHGC sehr gut. Gerade die Jugendlichen-Erfolge der letzten Woche im Leistungs- und im Breitensport-Bereich machen das deutlich. Aber natürlich freuen wir uns auch für unsere Eltern, die sportlich auch im Hockey, wie auch wir, groß geworden sind, dass sie endlich mit Mannschaften und Trainern auf einem Kura-Platz regelmäßig spielen können. Wir erleben, dass wir durch diesen Mannschaftssport in Fairness und wechselseitigem Aufeinander-Hören und Miteinander-*

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Umgehen bereichernde Erfahrung machen; das wünschen wir auch den Erwachsenen, die schließlich den Löwenanteil bezahlt haben.

Wir können natürlich nicht versprechen, dass wir später dies in gleicher Weise für den GTHGC zurückgeben, denn in unserem Alter wissen wir ja noch nicht, wo wir unsere Familie und unseren Beruf haben werden. Aber wir wollen uns intensiv bemühen, die Obhut, Heimat und sportlichen Möglichkeiten, die uns hier geboten werden, später durch entsprechende Förderungen dem GTHGC zurückzugeben.

Wir haben den Eindruck, dass die nennenswerte Zahl der passiven Mitglieder, die auch reichlich gespendet haben, ihre Ursache in diesem „Familien"-Verband des GTHGC hat.

*Und das gilt natürlich nicht nur für Hockey: Auch im **Tennis-Bereich** erscheint uns die Begeisterung und die Bereitschaft, die Jugendlichen mitzunehmen und zu fördern, sehr groß. Sonst hätten wir nicht neben der festen Tennishalle nun auch noch die aufblasbare Tennishalle, die dafür die Voraussetzung schafft, dass auch im Winter alle Spieler- und Trainer- und Betreuer-Wünsche erfüllt werden. Wir wissen natürlich, dass dafür auch viel Geld gesam-*

melt worden ist, das vor allem uns Jugendlichen zugutekommt. Auch dafür an dieser Stelle einmal herzlichen Dank an alle Erwachsenen, die sich finanziell engagiert haben. Wir finden, dass im Tennis-Bereich noch mehr Begeisterung der einen für die anderen im Sinne einer Mannschafts-Kultur herüberkommen könnte. Die Besucher-Zahlen bei Turnieren finden wir eher niedrig, obwohl wir erleben, dass auch dort bei uns im GTHGC hochklassiger Sport betrieben wird. Die Ergebnisse der Mannschaften in den Ligen machen das deutlich.

*Schließlich freuen wir uns, dass auch im **Golf-Bereich** der Platz durch Umwandlung von Bahnen noch sicherer und, wie wir finden, schöner wird, weil Beginn und Ende der Runde am Clubhaus liegen und vor der Terrasse also auch das Spielgeschehen verfolgt werden kann. Die Trainings-Verbesserungen, die im letzten Jahr durch tätigen und finanziellen Einsatz bereitgestellt worden sind, haben uns auch schon sehr beeindruckt und viele Jugendliche an den Golfsport herangeführt. Wir beide sind entschlossen, später auch Golf zu spielen, wenn wir vielleicht Hockey oder Tennis nicht mehr können. Wir hoffen, dann auch die nächste Generation im GTHGC, und zwar für alle drei Sportarten, unterstützen zu können. Natürlich wissen wir, dass ein Golf-Platz mit sechs Löchern vergleichsweise klein ist, aber der Vorteil, dass der Platz mitten in der Stadt liegt und von der großen Mehrzahl der Mitglieder mit dem Fahrrad erreichbar ist, ist einfach nicht zu toppen. Wir freuen uns, dass auch das Projekt der Golfplatz-Optimierung nun auch mit Ihrer Spende durchgeführt werden kann.*

Herzlichen Dank auch an alle, die sich im Vorstand oder sonst ehrenamtlich intensiv um die Projekte und deren Realisierbarkeit kümmern und Dank auch an die wunderbaren Damen in der Geschäftsstelle, die sich uns und allen Mitgliedern stets freundlich zuwenden und das Spielgeschehen und die Flottbeker Ballschule blendend organisieren und uns hervorragend verwalten.

Diesen Worten in diesem Brief
kann ich mich nur anschließen
Herzlich, Ihr Rolf Schultz-Süchting

Big spender!

Wir waren laut, wir waren überall, wir waren penetrant, wir waren geistreich, wir waren lustig... Wir haben es geschafft. Wir, die C-Mädchen, haben 700 € für unseren neuen Kunstrasen gespendet. Because WE LOVE HOCKEY!

just nuts

MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de

Das Alter genießen – dank zertifizierter Ruhestandsplanung

Viele Menschen freuen sich auf ihren Ruhestand. „Wann hören Sie auf zu arbeiten und genießen Ihren Ruhestand? Wie und wo verbringen Sie dann Ihre Zeit? Was sind Ihre Ziele und Wünsche?“, fragt Christian Pauly, Leiter der Vermögensberatung der Hamburger Sparkasse (Haspa) in der Region Bahrenfeld-Othmarschen. Für viele Menschen, die vorgesorgt haben, ist der Ruhestand eine Zeit der grenzenlosen Freiheit und Freizeit. „Damit das so sein kann, bedarf es einer gut geplanten ‚Reiseroute in den Ruhestand‘, die am besten schon deutlich vor dem Renteneintritt beginnt“, betont Pauly. Unter Ruhestandsplanung versteht man die ganzheitliche Beratung für die Bedürfnisse des Kunden vor und während des Ruhestandes. Sie berücksichtigt die finanziellen, familiären und andere individuelle Rahmenbedingungen für diejenigen, die über ein höheres Einkommen, Vermögen, größere oder mehrere Immobilien verfügen. „Wer die 50 überschritten hat, kann im Arbeits- und Privatleben meist stolz auf Erreichtes zurückblicken. Die Kinder werden flügge, die Familiensituation verändert sich. Für diejenigen, die noch etwas für die Rente tun wollen, wird es höchste Zeit. Wer vorgesorgt hat, sollte prüfen, ob das ausreicht“, sagt Frank Bastein, Vermögensberater und zertifizierter Ruhestandsplaner bei der Haspa. Viele Ruheständler gehen auf Reisen, machen Kreuzfahrten, kaufen Autos, Wohnmobile, Boote oder E-Bikes. „Sie sind agil und bei vielen vergrößert sich der Aktionsradius. Die heutigen 65- bis 80-Jährigen fühlen sich im Schnitt rund zehn Jahre jünger“, sagt Bastein, der sich selbst mit Tennis fit hält. Wer nicht vorbereitet sei, dem könne der Rückzug aus der Arbeitswelt schwerfallen. In der Regel reduziert sich das Einkommen, die Freizeit steigt extrem an. Aber es fehlen auch Aufgaben, Kontakte und soziale Anerkennung, die es bisher automatisch über die Arbeit gab. „Meist setzt das Interesse an einer detaillierten Planung des Ruhestandes erst zehn bis 15 Jahre vor Rentenbeginn ein. Erst mit diesem Interesse lässt sich eine sinnvolle Planung vornehmen“, sagt der Experte. Die beginnt mit einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer ganzheitlichen Analyse. Wie ist die Wohnsituation und sind hier Veränderungen geplant oder erforderlich? Welche Vermögenswerte sind vorhanden? Wo soll der Ruhestand verbracht werden? Welche Basiskosten gibt es und was soll für Urlaub, Hobby, Enkel oder sonstige Zwecke aufgewendet werden? „Wir müssen die Ziele des Kunden kennen, um gemeinsam mit ihm eine ‚Reiseroute in den Ruhestand‘ erarbeiten zu können. Mit den Wegen und Stationen, die ihm wichtig sind“, beschreibt Bastein. Dazu gehöre Transparenz über die Einnahme- und Vermögensentwicklung ebenso wie ein Generationenmanagement (Vermögensübergabe an Kinder, Testament, Schenkungen, Stiftungen), die Absicherung für den Pflegefall sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten. „Es ist wichtig, in jeder Phase über ausreichende finanzielle Mittel zu verfügen. Dazu gehört auch das Entsparen“, so Bastein. Damit meint er Nutzung und Verbrauch des Vermögens, das im Laufe der Jahre aufgebaut wurde. „Während der Umsetzung wird darauf geachtet, dass die gesetzten Ziele auch erreicht werden“, sagt Pauly. Damit an alles gedacht wird, habe die Haspa Bastein und weitere Vermögensberater in Zusammenarbeit mit Going Public – Akademie für Finanzberatung AG und der Fachhochschule Kaiserslautern in einem Studiengang zu zertifizierten Spezialisten für Ruhestandsplanung (FH) weiterbilden lassen. „Sie unterstützen die Kunden, damit diese ihr Leben unbeschwert genießen können“, betont Pauly.

Christian Pauly
Leiter Vermögensoptimierung
Waitzstraße 4
Tel. 040 3579-5220
christian.pauly@haspa.de

Frank Bastein
Vermögensberater und
zertifizierter Ruhestandsplaner (FH)
Waitzstraße 4
Tel. 040 3579-2284
frank.bastein@haspa.de

Ein Frühjahr voller Tatendrang

Das Frühjahr ist die Zeit für Veränderung, Bewegung, Erneuerung, Tatendrang. Das erleben wir in unserem Club, das macht uns in der Baumschule richtig Spaß. Dort geht es um neue Rasenflächen für den Nachwuchs, hier um die beste Versorgung von Rasenflächen fürs Nachwachsen. Dort wünschen sich so viele einen besseren Durchblick in die Tennishalle, hier bieten wir Einblicke in die Geheimnisse glücklicher Gärtner. Dort beschäftigt der Umzug von Grün mit Loch kreative Geister. Hier entstehen grüne Lösungen, um traurige Löcher im Garten zum Blühen zu bringen.
Jede Veränderung erfordert Planung, Kreativität, Solidarität und die Bündelung vieler Kräfte. Wir wünschen unserem Club, dass in diesem Frühjahr vieles gelingen möge, Meilensteine bewegt werden und Zukunftsvisionen ihren Anfang nehmen.

Bei uns auf dem Baumschulgelände an der Osdorfer Feldmark hat sich die Frühlings-Euphorie in Form eines Erweiterungsbaus Bahn gebrochen. Das neue Glashaus bietet endlich mehr Raum für Blühendes, Duftendes, Geschmackvolles. Die Außen-Pflanzquartiere gehen mit neuer Struktur und neuen Ideen im Bereich Baumschule und Stauden an den Start. Mit unbändiger Freude und frühlingshaftem Elan haben wir neue Herzensangelegenheiten aufgetan: Einen Familienbetrieb in siebter Generation, der uns handgeschmiedetes Gartenwerkzeug liefert. Das alte Handwerk der Küferei zeigt sich in Form von hochwertige Regentonnen. Aus einer Designer-Werkstatt stammen moderne Feuerschalen mit Grillmöglichkeit, geeignet auch für Holzterrassen.
Feierlich eröffnet werden unsere Frühjahrsveränderungen am **Donnerstag und Freitag, den 6. + 7. April**. Unsere Osdorfer Nachbarn, die Schlachterei Radbruch und das Weindepot „Vino“, sorgen jeweils ab mittags mit April-Grill und köstlichen Tropfen für ein wohliges Bauchgefühl. Livemusik präsentiert am Donnerstagmittag das Oldtimejazz Trio, und am Freitag klingt der Tag ab 16.30 mit Lothar Atwell und seinem Sax-Duo soulig aus. So beschwingt und mit frühlingshaftem Tatendrang begleiten wir alle Wünsche nach Garten-Veränderungen gern. Da bleibt nur zu sagen: Auf die Knie – es ist Pflanzzeit!
Herzliche Frühjahrsgrüße aus der Baumschule Wortmann

Johs. Wortmann Pflanzen Gartenbedarf GmbH
Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Tel. 040 - 804 500
info@johs-wortmann.de
www.johs-wortmann.de

Was ist los bei Leseberg im Frühjahr 2017?

Die Tage werden wieder länger, die Sonnenstrahlen wärmer und die Autos auf unseren Straßen sind froh, wenn sie von Salzresten und Schmutz befreit werden. Viele unserer Kunden nutzen hierfür unsere „Badeangebote“, mit denen wir die Fahrzeuge wieder strahlen lassen. Je nach Geschmack, von der kleinen Variante bis zum Komplettpaket. Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit einer Innenreinigung, Ozonbehandlung um unangenehme Gerüche zu entfernen oder auch Verdeck-Reinigungen, damit der nächsten luftigen Ausfahrt nichts mehr im Wege steht. Im März und April sind dann wieder unsere beliebten Reifenwochenenden. Sie warten bei einem leckeren Frühstück oder auch Kaffee und Kuchen und wir nehmen in der Zwischenzeit den Wechsel von Winter- auf Sommerreifen vor. Eine fachgerechte Lagerung gehört natürlich auch dazu, die auf Wunsch dazu gebucht werden kann. So brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Auch die Besitzer der alten Schätze holen ihre Fahrzeuge nur behutsam hervor. Spätestens allerdings zur **Oldtimer-Saisoneröffnung bei Leseberg am 22. April 2017** kann man viele der Schätze bei uns auf dem Hof bewundern und das Straßenbild wird mit den Klassikern belebt. Im Laufe des Jahres geht es mit vielen Veranstaltungen weiter. Werfen Sie hin und wieder einen Blick auf unsere Homepage www.leseberg.de.
Es lohnt sich.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 800904 - 0

Individuelle Geschenkidee für Golfer und Golferinnen

Oder auch einfach für einen selbst. „Hier wird rund um die Uhr angerufen, aus ganz Deutschland trudeln die Bestellungen ein“ erzählt Uli Glaser mit Blick auf unseren schönen Golfplatz und „toll, dass Ihr hier ein so großes Projekt anpackt“ sagt er anerkennend, während er uns seine neue Pitchgabel zeigt. Die ist aber auch wirklich besonders. Handschmeichlerisch liegt sie in meiner Hand, aus Titan gefertigt merkt man sofort, dass es sich hier um etwas Besonderes handelt. Tees zerbrechen, Bälle gehen verloren und Golfschläger bieten alle paar Jahre neue Technik. Die einzige Konstante auf der Runde ist die Pitchgabel.
Neugierig geworden?

Uli Glaser Design
Stresemannstr.374
22761 Hamburg
Tel. 040 899 30 60
info@uliglaserdesign.de

Catering mit dem Landhaus Scherrer

Es war soweit, die Termine für die Konfirmation wurden bekanntgegeben und in den Elbvororten begann man die Telefonhörer in die Hand zu nehmen und in den umliegenden Restaurants anzurufen.
Unser Kind wollte gern zu Hause im Garten feiern und so entschieden wir uns für das Catering vom Landhaus Scherrer. Es war einfach großartig! Während wir in der Kirche waren, wirbelten die fleißigen und umsichtigen Mitarbeiter aus dem Bereich Service und Küche des Landhaus Scherrers.
Als wir zurückkamen, waren die Tische wunderschön eingedeckt, wir wurden mit Getränken, köstlichen Fingerfoods und freundlichem Lächeln begrüßt. Danach gab es ein hervorragendes 3-Gang-Menü, welches bei schönstem Sonnenschein serviert werden konnte. Vor allem war die Hauptperson des Tages glücklich und zufrieden. Auch unsere Gäste waren begeistert und voll des Lobes.

„Ein kulinarisches Feuerwerk – das Rundum-Wohlfühl-Paket.“
„Was möchte man mehr, traumhaftes Wetter, fröhliche Gesichter, Zeit für schöne Gespräche mit Freunden und Verwandten… begleitet durch köstliches Essen und gute Weine.“
Wir hatten ein gelungenes Fest, an dem vor allem zu einem sehr großen Teil das Team des Landhaus Scherrers beigetragen hat. Wir sagen herzlichen Dank und können allen Familien das Catering vom Landhaus Scherrer wärmstens empfehlen, angefangen von der bis ins Detail perfekten Organisation, dem hervorragenden Service und der fantastischen Sterneküche von Heinz O. Wehmann!

Landhaus Scherrer GmbH
Elbchaussee 130
22763 Hamburg
Tel. 040 88 30 700 30
Email: info@landhausscherrer.de

Wir lieben, was wir tun.
Diese Passion leben wir jeden Tag.

Das klingt ein bisschen so, als würde einer von uns Hockeyspielern den Satz sagen, doch es ist die Leitmaxine von maleco. Wir alle kennen den Videoturm vor unserem Kunstrasen. ‚Hepp die Flottis' steht drauf. Farbrollen ziehen fröhlich ihre Farben. Sympathisch durch und durch.

maleco ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das neben der Farbenherstellung auch im Großhandel für Tapeten, Bodenbeläge und Malerzubehör tätig ist. Wer geduldige und professionelle Beratung sucht, um durch ein Angebot von über 5.000 Artikeln geführt zu werden, der ist bei maleco in der Schützenstraße genau richtig. Denn der Farbschnipsel, den man sich ausgedruckt hat, der sieht dann an der riesen Farbwand ganz anders aus. Da tut Beratung gut! Hochwertigste Farben können vor Ort gemischt und direkt mit nachhause genommen werden. Spätestens auf der Leiter merkt man dann den Vorteil: die Farben decken beim ersten Mal, sie lassen sich wunderbar streichen, es spritzt nicht. Herrlich! Auf lange Haltbarkeit ist Verlass und wer nicht die erste Wohnung streicht, sondern von den eigenen 4 Wänden in den Garten schaut, der freut sich über Farben, die außen, am Dach und an Türen, am Zaun und dem Fußboden lange halten. Und nächstes Mal berichten wir über alles – außer Farben. Denn die maleco Welt ist groß! Schauen Sie doch mal vorbei, wir haben mehr als sehr viele **blau weiße Töne**.

maleco Farbwerk GmbH
Schützenstr. 80
22761 Hamburg
Tel. 040 3986560
www.maleco.de

Wertfinder oder nicht Wertfinder? Das ist hier die Frage!

Im Frühjahr 2017 wird in der Immobilienbranche ein Thema ungewöhnlich intensiv diskutiert: Wie seriös ist es, wenn ein Makler dem Eigentümer eine Werteinschätzung seiner Immobilie anbietet, ohne diese jemals gesehen zu haben? Es gibt Kollegen, die diese Möglichkeit scharf verurteilen, und es gibt Kollegen, die dieses neue Angebot euphorisch bejubeln. Dahinter steht eine technische Neuerung, mit der Sie inzwischen auf vielen Webseiten nach der Eingabe weniger Eckdaten Ihrer Immobilie einen ungefähren Wert genannt bekommen.

Bei Wullkopf & Eckelmann Immobilien sehen wir es ganz pragmatisch: Wir bieten unseren Kunden mit dem **Wertfinder** bereits seit letztem Herbst einen kostenlosen und unverbindlichen Service, mit dem Sie innerhalb weniger Minuten eine erste grobe Einschätzung für Ihre Immobilie bekommen – weil viele Kunden das bei uns nachgefragt haben. Wir weisen Sie natürlich auch darauf hin, dass es so eben nur eine erste Preiseinschätzung gibt. Bei wirklichen Verkaufsabsichten beginnt bei uns jetzt erst der eigentliche Service für Sie. Und dieser Service beginnt bei uns selbstverständlich mit einem persönlichen Termin bei Ihnen vor Ort. Dann erarbeiten wir für Sie auf Basis aller Informationen und mit verschiedenen Berechnungsmodellen eine transparent überprüfbare Herleitung für einen realistischen Marktwert Ihrer Immobilie, den wir Ihnen persönlich präsentieren und erläutern. Danach haben Sie alle Zeit der Welt zu entscheiden, ob wir die Richtigen für den Verkauf Ihrer Immobilie sind.

Aber davor ist es natürlich völlig legitim, sich mit dem Wertfinder einen ersten Eindruck zu verschaffen. Sie sollten nur bedenken, dass das Ergebnis des Wertfinders eben nicht die Arbeit eines diplomierten Sachverständigen ersetzt. Ein guter Makler bietet Ihnen – je nach Ihrem Bedürfnis – beides: Eine schnelle Einschätzung und die wirklich individualisierte Marktpreisempfehlung.

Dirk Wullkopf
Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf
Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

INHALT

ALLGEMEIN

Editorial . . . . . 1 - 2

Club-Termine 11

Kompetenz aus dem Club . . . . . 4 - 9

Club-Splitter . . . . . 10 - 17

25 Jahre Pete!!! 17

TENNIS

Damen 18

Jugend . . . . . 20 - 22

HOCKEY

Abiball . . . . . 24 – 25

Herren 26

Damen 27

Physio Backround 28

Neuer Jugend-Trainer 28

FlottShots 29

2. Damen vs Fitness Studio 30/31

WJA2 ein Rückblick. 32

WJB1 ein Einblick 34/35

WJB2/MJB2 starker Eindruck . 36/37

Die Jugend macht sprachlos! .38 – 59

Impressionen 55

GOLF

TERMINE. 61

Seasonscup 60

Grünkohlessen 61

Allgemeines 62/63

Jugend 64

Impressum 63

CLUB-SPLITTER

Zeilen einer Hockey Betreuerin

... die einfach gelesen werden müssen....

Ich könnte jetzt darüber berichten, wie die wJB Mädels TuS Lichterfelde und den Berliner HC besiegten. Wie sie vom Bremer HC furchtbar auf die Mütze bekamen und wie sie sich am Sonntag durch einen klaren Sieg über die Zehlendorfer Wespen für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten. Wie immer fielen Tore; es wurde geweint; es floss bisschen Blut; es gab blaue Flecke und ungerechte Schiedsrichter. Wie immer und überall bei solchen Veranstaltungen. Heute möchte ich euch von dem Trainer erzählen. Dem Mann, der mit einem Haufen pubertärer Mädels zu einer Meisterschaft fährt. Der in der Bahn mit ihnen Karten spielt und nicht verlieren mag. Der bis spät in die Nacht Videos auswertet und die Mädels bis zur letzten Minuten coacht. Der Mann, der vor dem Spiel super Motivationsreden halten kann und sich lautstark mit dem Schiri anlegt. Und von seinem Assistenten, der seine Verlobte zu Hause alleine lässt. Der mit den Mädels Wetten über den zukünftigen Vornamen seines ungeborenen Erstgeboren macht. Der dann das Ruder übernimmt, wenn die Stimmung schwankt. Der alleine nach einem langen Tag nach Berlin fährt, um die Mädels und Trainer zu unterstützen. Der mir immer wieder aufs Neue das Spiel erklärt. Heute möchte ich euch von einer großartigen Mannschaft erzählen. Einer Mannschaft die zusammen hält. Die höflich und zuvorkommend auftritt und von fremden Mannschaften angefeuert wird. Einer Mannschaft, der es leid tut, wenn sie jemanden verletzt. Eine Mannschaft voller Kindsköpfe und manchmal doch so reif. Zehn Mädels die sich für Erwachsen halten, aber auf das „über die Schulter spucken“ bestehen. Die in der Gruppe auf ganz „dicke Hose“ machen, mich aber fünfmal darauf hinweisen das der Schaffner gleich kommt. Mädels, die sich an einer normalen Treppe verletzen, aber unter Schmerzen bis zum Ende spielen. Eine Mannschaft, die vor Wut weint, aber überwiegend schallend lacht. Und ich möchte euch von den Eltern erzählen. Diejenigen, die ihre Familien mitbringen oder ihre Familien alleine zu Hause lassen. Die den großen Clubbus fahren, damit alle mit dem Auto nach Hause kommen. Die mit mir bis zum Ende in der Hotelbar hocken und sich den Kater des Folgetages teilen. Die lautstark die Mädels auf dem Feld antreiben. Die, auf die ich mich immer verlassen kann und die mir das Leben als Betreuer sooooo leichtmachen. Ich freue mich auf euch alle. (siehe auch S. 34/35)

(K.H.)

†

USCHI NORDMANN

28.2.1943 - 4.3.2017

Die Golf- und Bridge Damen

Richtigstellung

Wir haben im letzten Heft ein falsches Datum abgedruckt, dafür entschuldigen wir uns und stellen sehr gern richtig:

RALPH MISCHKA LAGEMANN

20. APRIL 1959 – 7. OKTOBER 2016

TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

ALLGEMEIN

Mitgliederversammlung	Montag, 15. Mai 2017 um 19.00 Uhr im Clubhaus
Sommerfest	Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
Stiftungsfest	Samstag, 18. November 2017 um 19.00 Uhr im Clubhaus

TENNIS

Eröffnungsturnier	Samstag, 22. April von 10.00 – 13.00 Uhr
Generations-Turnier	Sonntag, 11. Juni von 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonnenwend-Turnier	Mittwoch, 21. Juni von 6.00 – 8.00 Uhr
Sommercamp	31. August bis 3. September, ganztägig
Clubturnier EW Endspiele	Sonntag, 16. Juli von 12.00 – 17.00 Uhr
Bienchen Turnier	Freitag, 12. Mai von 9.00 bis 13.30 Uhr
Pro Am Turnier	Sonntag, 10. September von 10.00 bis 13.30 Uhr
Ottmüller Pokal	Samstag, 9. September von 10.00 – 15.00 Uhr
Mixed Turnier Halle	Freitag, 17. November von 19.00 – 23.00 Uhr

HOCKEY

Anhockeln	1. April

GOLF

DaNa	Dienstags
HeNa	Mittwochs

Achtung: Ganztägige Platzpflege 6. Juni

Saison Eröffnung Jugend	7. April
Damen Golf Eröffnung	11. April
Vierer Scramble	17. April
Saison Eröffnung/Spargel	22. April
Monatsbecher	30. April / 14. Mai / 5. Juni
DGL Herren (Heim)	7. Mai
Travemünde bei uns	20. Mai
Bestball Vierer	25. Mai
Frühjahrsball	10. Juni
Golf & Bridge	15. Juni
AK 30 Heim	17. Juni
Jubilee Foursome / Kleiner Vierer	18. Juni
Sonnenwendgolf Herren	21. Juni
Sonnenwendgolf Damen	22. Juni
Preis vom Hochrad	25. Juni
Ehepaar Vierer	15./16. Juli

Bitte vormerken!

FLOTTCAMPS 2017

in den Hamburger Schulferien jeweils von 10 – 16.00 Uhr

20. - 22. Juli und 24. - 28. Juli
28. - 30. August und
23. - 27. Oktober

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

CLUB-SPLITTER

Super!

Im Dezember machten sich 7 Flottbeker Hockey Mädchen und Jungen auf den Weg nach Ludwigsburg, um mit den Hamburger U15 Mannschaften am 10./11.12.16 um den Länderpokal zu spielen! Für die Mädchen aus der WJB1: Johanna Klemp im Tor, Ida Köllinger und von den MA1 Anna-Lea Maurer, Lone Schneider, Jette Fleschütz. Von der mjB1 Nico Grieß und Leo Renelt. „Die weibliche U15-Auswahl Hamburgs unterlag erst im Finale gegen die bayerische Auswahl. Die männliche U15 konnte sich sogar den Titel holen. Der Großflottbeker THGC war als einziger Verein der Freien und Hansestadt Hamburg mit gleich sieben Jugendlichen vertreten.

Ein Dank an die Golf Lounge

CLUB-SPLITTER

Hockey-Schulmeister!

Das Gymnasium Hochrad wurde Ende Februar bei den Mädchen des Jahrgangs 2004-2007 Hamburger Schulmeister im Hockey! Maßgeblich beteiligt die Flottbeker Mädels Elisa Brauel-Jahnke, Elisabeth von Ehren, Lisa Hildebrand, Paula Danziger, Luisa Cervantes und Flipsi Hoyer. Die gute Nachbarschaft zahlt sich aus und wir gratulieren sehr herzlich! Das Gymnasium Othmarschen belegte bei den Jungen den 4. Platz mit Trainer David Zimnicky aus unseren 1.Herren auf der Bank. Auch hier waren überwiegend Flottbeker Jungs im Einsatz!

Einmal Schmunzeln...

Rätsel

Um welche 2-Sparten-Spielerin handelt es sich?

Als Belohnung gibt es für den oder die Schnellste eine "Rätselknackerurkunde" und ein fettes Eis! Einsendeschluss per Mail an *petuzillmann@t-online.de* bis zum 8. April 2017.

Die Bank für den Club, die Bank für Sie!

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten Sie kompetente und ganzheitliche Beratung. Sie finden das gesamte Dienstleistungsangebot in unserer Filiale an der **Waitzstraße 4 + 6**: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung, Ruhestandsplanung sowie Vorsorge und Absicherung von Risiken.

Sprechen Sie uns gern an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Norbert Zobel
Leiter
Filiale Waitzstraße 6
Tel. 040 3579-5202
norbert.zobel
@haspa.de

Christian Pauly
Leiter
Vermögensoptimierung
Tel. 040 3579-5220
christian.pauly
@haspa.de

Marco Christians
Berater
Vermögensaufbau
Tel. 040 3579-2287
marco.christians
@haspa.de

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

CLUB-SPLITTER

Das erste Halbjahr in der Flottbeker Ballschule...

...war spannend, turbulent und hat verdammt viel Spaß gemacht!!!

Im Oktober 2016 übernahm ich also die Leitung und wurde in mein Aufgabengebiet eingearbeitet. Es hieß planen, organisieren, durchführen, Kinder und Eltern kennenlernen, Gespräche führen, Konzepte überarbeiten usw. Etwa 140 Kinder nehmen momentan an der Ballschule teil und bereiten dem Flottbeker Ballschulteam und mir große Freude. Es ist toll mit anzusehen wie begeistert die Kinder die Kurse besuchen und wie sie sich weiterentwickeln. Im Februar zeigten die Kids beim Hockeyabzeichen und bei den Wusel-Turnieren Hockey und Tennis, was sie bereits gelernt haben und wie gut sie es umsetzen können. Die Eltern waren begeistert und die Kinder stolz wie Bolle mit ihren Urkunden in der Hand! Der Tag der offenen Tür fand ebenfalls im Februar statt. Rund 60 interessierte Kinder und Eltern waren da, die fleißig ausprobierten und Infos austauschten. Es war ein toller Tag in entspannter Atmosphäre! An dieser Stelle nutze ich gerne die Gelegenheit, um mich bei allen Übungsleiterhelfern und Unterstützern aus dem Büro zu bedanken!!! Ohne euch wäre das nicht möglich. Weiter so. Nun freue ich mich auf das Sommerhalbjahr 2017, welches kleine, neue Besonderheiten in den Kursen mit sich bringt, die auf der Homepage eingesehen werden können und ganz besonders freue ich mich auf unsere kleinen Athleten.

Bis ganz bald, eure Janina

Ballschule

Die Jahrgänge 2011 und 2012 haben an vier Sonntagen erste grundlegende Hockey-Techniken erlernt und sogar ein Hockeyabzeichen absolviert. Großes Interesse, großer Spaß und ein herzliches Danke an Janina und Neele mit den Co-Trainern.

CLUB-SPLITTER

Boule

Im Schnee bei herrlichem Sonnenschein hatten wir das schönste Spiel und den meisten Spaß in diesem Winter. Berechenbarer und "soft" fielen die von uns geworfenen Kugeln. Ganz anders als an den Tagen mit "Permafrost" im Boden, wo sie in alle Richtungen sprangen und liefen. Der Ehrgeiz, möglichst viele Würfe zu platzieren und damit Punkte zu machen, ist schon lange bei uns erwacht. Da das Ganze auch noch mit Spaß, Freude und viel frischer Luft verbunden ist, sind alle Teilnehmerinnen immer wieder begeistert. Auch der Cappuccino und das Mittagessen bei Santos nach dem Spiel gehören inzwischen dazu, Boule ist eine herrliche Sache. *H. B.*

Sportflohmarkt

Kurz bevor die Sommersaison für alle Sparten beginnt, hatten die Clubmitglieder die Möglichkeit zu klein gewordene, nicht mehr benötigte Sportsachen zu verkaufen bzw. sich mit passenden Größen preiswert einzudecken! Der Tag war ein voller Erfolg! Danke allen, die mitgemacht haben.

Talent Taxi

Der neue Clubbus ist da. Für unseren neuen Club-Bus, den wir mit einem kleinen Augenzwinkern „TALENT TAXI“ genannt haben, suchen wir Werbepartner, die dabei helfen, die jährlichen Leasing- und Betriebskosten zu finanzieren. Als Gegenleistung bieten wir die aufmerksamkeitsstarke Platzierung Ihres Firmen-Logos auf unserem Club-Bus – mit Top-Werbewirkung! Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsführung, Ute Huckfeldt.

LANDHAUS SCHERRER

Einfach himmlisch genießen.
Heinz O. Wehmann überrascht mit einzigartigen Kompositionen.
Norddeutsche Hochküche auf höchstem Niveau und natürlich in Bio-Qualität.
Gourmet-Geschmack ist ein Stück Paradies für die Sinne. Wir freuen uns auf Sie!

Landhaus Scherrer · Elbchaussee 130 · 22763 Hamburg · Tel.: +49 (0) 40 88 30 700 30

www.facebook.com/Landhaus.Scherrer | www.landhausscherrer.de

DE-ÖKO-006

CLUB-SPLITTER

Michi mit Anna, Mäx, Pia, Lara, Pauli, Fränz, Maike, Juli, Charlotte, Amelie und Christina im Tor

Ein bisschen wie nach Hause kommen ...

Allzu oft fährt man die Auffahrt der Otto-Ernst-Str. 32 hinunter, wirft einen Blick auf die Uhr, stellt fest, dass das Umziehen dank eines längeren Termins bei der Arbeit heute etwas schneller gehen muss. Doch ist man 9 Jahre lang nicht mit dieser Selbstverständlichkeit im Club angekommen, ist das anders. Plötzlich steht man noch mal mit einem Faltenrock, der die kleinen Stelzen bis zur Mitte des Schienbeins bedeckt, auf dem Hockeyplatz vor der Terrasse, voller Stolz nach dem Training von einem geschossenen Tor berichten zu können. Das Clubhaus hat in Gedanken wieder eine Schwingtür, die so manches Tablett mit Heinos abgeräumt hat und wir sitzen gröhlend bei "GTHGC we love you" am Hufeisen. Nach 9 tollen Jahren im HTHC bin ich nun wieder bei Flottbek und merke erst jetzt, dass diese Entscheidung noch viel besser war, als ich gedacht habe. Nach einer doch recht langen Zeit wurde ich herzlich zurück empfangen, bin in einer großartigen Mannschaft mit altbekannten und neuen Gesichtern gelandet und in blau-weiß auf dem Platz zu stehen, weckt heute wieder ein bisschen Stolz in mir – auch wenn der Rock nun keine Falten mehr hat und nicht mehr die Knie verdeckt. Zuhause ist es eben doch am schönsten...

Anna Ackermann, 2. Damen Hockey

****

flottbekonfire goes Instagram

für alle, die sich noch mal Bilder und Eindrücke von den Deutschen Meisterschaften unserer Mädchen und Knaben-A Mannschaften anschauen wollen: flottbekonfire auf Instagram hat sie alle ... Ziel ist es auch in Zukunft spannende und unterhaltsame Bilder unserer einzigartigen, blau-weißen Hockeyjugend zu zeigen. Insofern folge, abonniere und leike uns.

#flottbekonfire

****

****

Folgt dem GTHGC auf Facebook

Folgt uns auf Facebook! Neuigkeiten aus dem Clubleben aller drei Sparten findet Ihr jetzt auch wieder auf unserer Facebook-Seite "GTHGC". Gerne könnt Ihr uns Infos, Spielnews, Videos oder Fotos, z.B. von spektakulären Spielszenen oder von Eurem Lieblingsplatz im Club zum Posten schicken, denn dies ist Eure Seite! Schickt einfach eine E-Mail an das Social Media Team:

gthgc@gmx.de

****

CLUB-SPLITTER

Tennistreff

TennisTreff hat wieder großen Spaß gemacht! So. von 11-12 Uhr ist der Treff für die 13-15 Jährigen und So. von 12-13 Uhr treffen sich die Jüngeren (9-12 Jahre). Wir freuen uns über jeden der/die auch gern unangemeldet in die Halle kommt.

25 blau weiße Jahre

Lieber Pete,
seit 25 Jahren bist Du an unserer Seite. Du machst uns nicht nur athletisch fit, Du bist für uns da, Du hörst uns zu. Du hörst in uns rein. Du kennst uns in- und auswendig. Du siehst Dinge, die wir nicht wahrhaben wollen. Du bist unser schlechtes Gewissen. Du bist unser Vorbild. Du bringst uns dazu, Dinge zu tun, die keiner freiwillig tut. Du bist unfassbar klar und direkt. Du isst keine Schokolade. Du verzeihst kein ‚Drumherum'. Die Zeit mir Dir ist sehr wertvoll. Und das merken wir manches Mal erst zu spät. Danke, Pete, für Dein blau-weißes Herz. Danke für 25 Jahre in unserer Mitte.
Deine Generationen von Flottis

Juwelier Schreiber
Silber-Korpuswaren * Schmuck * Uhren * Anfertigungen

Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de

Saisonabschlussbericht der 1. Tennisdamen – Gelingt der Aufstieg?

Die Neuen müssen immer den Saisonbericht schreiben, heißt es. So richtig neu bin ich aber nicht. Mein Name ist Alicia Melosch, 16 Jahre alt, und meine Mutter spielt schon ewig bei den Damen und so freue ich mich, dass auch ich jetzt ein Teil dieser Mannschaft bin. Aber jetzt zu unserer Saison. Viele Spiele hatten wir zu bestreiten, insgesamt sieben. Das erste gleich gegen Flottbek zwei. Beide Mannschaften spielten diese Saison in der Nordliga. Nach den Einzeln führten wir schon 4.0, wobei drei Einzel im Championstiebreak (10:8, 11:9, 13:11) entschieden wurden. Die lustigen Doppel verbuchten wir auch, sodass wir „leider“ 6:0 gewannen. Dann wurde es aber Ernst. Beim Spiel gegen Schirnau spielten alle sehr konzentriert. Wir gewannen gegen einen guten Gegner 5:1. Es folgte die Weihnachtspause und das Winterwetter vom 8. Januar. Das bescherte uns einen „Glatteissieg“ durch Nichtantreten von Havelse, die nicht mit dem Zug fahren wollten. Weiter ging es auf unserer Siegertour. Es folgte Wahlstedt. Wir gewannen zwar wieder 6:0, aber Mel musste sogar einen Matchball abwehren und ich gewann an eins knapp im Championstiebreak, wie auch unser zweites Doppel mit Stegi und Anna. Da wir unsere glatten Erfolge so lieben, blieb auch Bremerhaven davor nicht verschont, wobei die kräftig mithalfen. Carina Liftin, 35 der Deutschen Rangliste, gab zum Glück verletzungsbedingt gegen mich auf, während der Rest der Mannschaft in zwei Siegsätzen überzeugte. Im ersten Doppel verletzte sich wieder eine Spielerin aus Bremerhafen und Mel und Anna gewannen im CT trotz körperlicher Schmerzen. Zwei Spiele waren/sind noch übrig gegen die besten Mannschaften der Liga, Braunschweig und Hannover. Am 18. Februar mussten wir nach Braunschweig fahren. Uns hatte aber die Krankheits- und Verletzungswelle erreicht. Mel und Stegi waren krank und die zweite hatte am nächsten Tag auch noch Punktspiel. Also mussten meine Mutter und Anni ein Doppelwochenende über sich ergehen lassen. Wir schlugen uns aber sehr wacker. Mit einem 3:3 waren wir mehr als zufrieden. Ich sogar noch mehr, da ich mit meiner Mutter Doppel spielen konnte. Da wir in der Tabelle so gut da stehen, gilt es, am nächsten Wochenende gegen Hannover nur ein Match zu gewinnen. Dann hätten wir den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Das wäre wirklich toll.

Es spielten: Alicia Melosch, Anna Janovic, Melanie Girke, Tanja Braun, Pia Spanger, Annkatrin Kruhl, Regina Melosch

Im Namen der Mannschaft möchte ich mich beim Club und bei unserem Trainer Deku für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Auf eine erfolgreiche Sommersaison in der Regionalliga mit vielen Zuschauern freuen wir uns schon jetzt.

Alicia Melosch

Kreismeisterschaften 2017

DAS 1. MAL U14...

ein bisschen aufgeregt war ich schon, als ich bei den Kreismeisterschaften zum ersten Mal in der Klasse U14 antreten musste... Trotzdem habe ich mir gedacht, „auch Verlieren macht schlau“ und „Auf geht's!!!“ Dass eine positive Einstellung gar nicht so schlecht ist, bewies dann mein hart erkämpfter 3. Platz (mit Pokal!):

1. Runde: 6:1/6:0
2. Runde: 7:5/6:1
3. Runde: 1:6/6:1/10:8

Leo von Oertzen

Im Halbfinale bin ich dann leider knapp (6:7/2:6) ausgeschieden, konnte mich aber bei den Bezirksmeisterschaften gegen denselben Gegner gleich revanchieren (6:7/7.6/10:7). Der Gegner In der nächsten Runde war mit LK 15 dann doch eine Nummer zu groß... Auch mein Mannschaftskollege Jan Schumacher hatte gemeldet und dann auch die beiden ersten Runden nach großem Kampf gewonnen. Leider konnte er dann im Viertelfinale nicht mehr antreten und wurde 5. Sieger.Bei den U 12 waren Florian Fischer, Rasmus Bosse und John Wedde am Start. John schaffte es bis ins Viertelfinale, wo er nur knapp dem späteren Kreismeister John Dahle unterlag. Bei unseren Mädchen der U12 waren Nina Ruttman und Katherine Kirsch dabei. Katherine Kirsch konnte mit 10:6 im Champions-Tiebreak des dritten Satzes das Viertelfinale erreichen und einen guten 5. Platz belegen. Leider schaffte es Antonia Heuermann nicht, den Kreismeistertitel von 2016 zu verteidigen und kam auf den 5. Platz. 2017 fängt für mich persönlich in der „neuen“ U14 also ganz prima an. Die Sommersaison kann beginnen – ich bin bereit. *Leo von Oertzen*

Jan Schumacher hat bei den Kreismeisterschaften im Bezirk West den 5. Platz belegt, nachdem er aufgrund einer Verletzung leider aufgeben musste

John Wedde Tennis U12, Kreismeisterschaften

Die 3. Damen noch mitten in der Saison

Wir haben erst die Hälfte der Saison geschafft, d.h. bisher zwei von vier Spielen gespielt. Beide konnten wir gewinnen und sind somit auf gutem Wege das Saisonziel des Aufstiegs in die Oberliga zu erreichen. Unser erstes Spiel war gegen Horn Hamm 2, das wir souverän mit 6:0 gewannen. Das erste Doppel war mit 6:4 7:6 für Lea und Silke noch das engste Spiel. Bei dem zweiten Spiel gegen den Harburger TB 2 erkrankte Jessica Pech leider kurzfristig und musste durch die 13 jährige Luisa Krahwinkel ersetzt werden, die ihr Debüt bei den Damen gab! Sie war ganz aufgeregt und ihre Gegnerin war noch eine Nummer zu groß, aber das wird sich sicher bald ändern! Joy konnte ihr knappes Einzel im Champions Tie-Break zum Glück für uns entscheiden, so dass wir bereits mit einer 3:1 Führung in die Doppel gehen konnten. Diese wurden wider Erwarten beide sehr eng und mussten im Champions Tie-Break entschieden werden. Im ersten Doppel gewannen Lea und Silke nach 1:4 Rückstand noch relativ souverän mit 10:6. Im zweiten Doppel mussten sich Joy und die für Luisa ein eingesprungene Nadine leider mit 14:12 geschlagen geben und so stand es am Ende 4:2 für uns. Es warten noch die 3. Mannschaft von Alster, die bisher auch ungeschlagen sind und der THC Altona-Bahrenfeld. Danach werden wir sehen, ob es dieses Jahr für einen Aufstieg reicht...

Silke Freye

Saisonziel verpasst

Die Wintersaison lief für uns alles andere als gut. Diverse Spielerinnen hatten mit Verletzungen und kleinen Wehwechen zu kämpfen. Trotz alledem war es unser Ziel in der Nordliga zu bleiben und nicht abzusteigen. Leider konnten wir zu keiner Phase der Saison unser Potential abrufen und müssen leider wieder nach einem Jahr Nordliga in die Oberliga Hamburg absteigen. Symptomatisch für diese Saison war das letzte Punktspiel gegen den Tabellenletzten aus Havelse. Um ein letztes Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt zu erhalten, mussten wir das letzte Punktspiel unbedingt gewinnen. Nach den Einzeln führten wir 3:1 und es sah so aus als könnten wir doch noch den Kopf aus der Schlinge kriegen. Doch wie so oft in der Saison konnten wir den Sack nicht zu machen und wir verloren beide Doppel, so dass wir uns mit einem Unentschieden begnügen mussten. Nach dem dritten Unentschieden in dieser Saison war der Abstieg unausweichlich. Das Ziel kann nur sein, es nächste Saison besser zu machen und wieder Aufzusteigen und es dann besser zu machen. Trotz alledem war der Zusammenhalt und der Spaß in unserer Truppe Weltklasse. Bedanken möchten wir uns an alle die uns unterstützt und mit uns mitgefiebert haben. Wir sehen uns in der neuen Saison und hoffen weiter auf eure Unterstützung.

Julia Rados

AUF DIE KNIE - ES IST PFLANZZEIT!
Garten mit allen Sinnen genießen
Frühlingssträucher, Hausbäume, Stauden, Kräuter
6. + 7. April: Einweihungsfest mit Livemusik + Catering

Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
im Frühjahr
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878

Hamburger Jugendmeisterschaften vom 13. bis 19. Februar 2017

123 Hamburger Mädchen und Jungen spielten vom 13. bis zum 19. Februar in jeweils vier Konkurrenzen von U10 bis U16 in der Verbandshalle des Hamburger Tennisverbandes um die Hamburger Meisterschaft. Anders als im Sommer, werden in der Hallensaison aus Platz- und Zeitmangel sowohl die Konkurrenzen der U18-jährigen als auch sämtliche Doppel gestrichen.

Schade eigentlich: eignen sich doch gerade die Doppelkonkurrenzen dazu, die Titel-Kontrahenten auch mal als Partner zu erleben. Der Finalrunde vorausgegangen, waren die Qualifikationsturniere auf Kreis- und Bezirksebene, auf denen alle in Hamburg Tennis spielenden Jugendlichen gefordert waren, sich für die Endrunde zu qualifizieren. Für diese Endrunde konnten sich vom GTHGC dieses Mal leider nur vier von insgesamt 123 Kindern / Jugendlichen qualifizieren. Als einziger Junge aus dem GTHGC schaffte es Johann v. Bodecker in die Endrunde. Spielte sich Johann bei den Bezirksmeisterschaften noch spielstark bis ins Endspiel, fand seine Teilnahme in der Finalrunde leider ein jähes Ende. Traf er doch in der ersten Runde ausgerechnet auf Deutschlands besten Jungen des Jahrgangs 2006. Sein Gegner, Karl Nagel-Heyer, ließ ihm mit 1:6 und 3:6 keine Chance. Diese Niederlage mag eindeutig wirken. Jedoch schaffte es Johann v. Bodecker als einziger Spieler im Turnierverlauf, dem neuen Hamburger Meister der U12 vier Spiele abzunehmen. Dieses Resultat lässt vermuten, dass Johann bei einer etwas glücklicheren Auslosung im Tableau hätte deutlich weiterkommen können. Bei den Mädchen konnte sich Luisa Krahwinkel in der ersten Runde klar mit 6:1; 6:0 gegen Chiara Thiel (Victoria Hamburg) durchsetzen. Im Viertelfinale scheiterte Luisa dann wie im Vorjahr und wieder äußerst knapp an Sarah Engel vom SV Blankenese.

Und auch wie im Vorjahr ging das Match über drei Sätze: 6:4; 0:6; 5:10 hieß es am Ende. Was Angelique Kerber bei den Autralian Open misslang, schafften nun Filippa Stieg und Johanna Lippert: Sie verteidigten ihre Titel vom Vorjahr. Nach gelungenem Auftaktspiel gegen Cara Schürmann (Rahlstedt) und einem starken Viertelfinal-Match gegen Maja Münch (HTB) traf Johanna am Vorabend des Endspiels in einem nerven- wie kräfteraubenden und sich bis in die späten Abendstunden hinziehenden Match auf die an Nummer 1 gesetzte Lieselotte Hartlöhner (Rahlstedt HTC).Das Match wog hin und her und zog sich sodann noch bis Mitternacht, ehe Johanna die Favoritin mit 2:6, 6:4, 15:13 niederringen konnte. Das Finale war für den folgenden Vormittag angesetzt. Und das war für Johanna halt deutlich zu wenig Zeit, um sich zu regenerieren. So musste sie diesem hart umkämpften Sieg vom Vorabend Tribut zollen und konnte im Finale der an Nummer 2. gesetzten Clara Puttkammer vom Club an der Alster beim 1:6 und 1:6 nichts mehr entgegensetzen. Dieses Ergebnis war auch deswegen irgendwie ärgerlich, da Johanna in

der Vorwoche bei einem anderen Turnier die Clara noch recht gut im Griff hatte. Dennoch: gerade im Tennis lernt man den Respekt vor der Leistung des Anderen! Und die Konkurrenz war einfach ausgezeichnet besetzt und letztendlich ist der Titel der Vizemeisterin damit auch als ein echter Erfolg zu werten! Da Filippa bereits im Sommer des vergangenen Jahres als jahrgangsjüngere den Titel bei den U10-jährigen erobern konnte, hatte sie nun in diesem Jahr die einmalige Gelegenheit, exakt den gleichen Titel der Hamburger Jugendmeisterin zu verteidigen und damit historisches für die Tennissparte im GTHGC zu leisten. Zunächst marschierte die neunjährige recht mühelos durch das Tableau, ehe sie im Finale auf ihre “alte” Widersacherin Greta Stephany vom Club an der Alster traf. Filippa liegt der Sandplatzbelag doch etwas besser als der Rebound Ace in der Verbandshalle. Zudem hatte Greta das letzte Match für sich entscheiden können, wodurch die Favoritenbürde bei Greta lag. Filippa wollte aber unbedingt gewinnen und so begann sie dann auch: zu viel wollend, alles erzwingend und mit Volldampf durch die Mitte. Aber, eigentlich wusste sie es: das ist eher Gretas Spiel und nicht ihres. Obgleich der erste Satz oft über Einstand ging, war er dann dennoch mit 2:6 verloren. Schön, was danach folgte: Filippa begann ihr Spiel umzustellen und zog es vor, die Bälle mit Topspin und Rückhand-Slice in die Winkel zu spielen. Sehr zum Ärger von Greta, die jetzt immer mehr rennen und ihre Komfortzone verlassen musste. Filippas Spiel wurde immer lockerer und immer sicherer, während Gretas Fehler deutlich zunahmen. Im abschließenden Matchtiebreak führte Filippa recht flott mit 9:5, vergaß dabei aber, das Spiel zuzumachen... was sich fast noch gerächt hätte... Also: es war ein sehr gutes Mädchenfinale auf hohem Niveau und beide Mädels durften sich durchaus als Siegerinnen fühlen. *T.A.*

Starke Mädchen auf dem Weg nach oben!

Was Angelique Kerber bei den Autralian Open misslang, schafften nun Filippa Stieg und Johanna Lippert vom GTHGC: Sie verteidigten ihre Titel. Bei den Hamburger Jugendmeisterschaften besiegte die 9-jährige Filippa mit 2:6, 6:3 und 11:9 Greta Stephany vom Club an der Alster und konnte so zum zweiten Mal den Pokal als spielstärkstes Hamburger Mädchen ihrer Altersklasse in den Händen halten. Auch Johanna Lippert konnte ihren Titel als Hamburger Vizemeisterin vom Sommer verteidigen und unterlag erst im Endspiel der an 2. gesetzten Clara Puttkammer (Club an der Alster) mit 1:6 und 1:6. Dass dieses Ergebnis so deutlich ausfiel, war dem Umstand geschuldet, dass Johanna am Vorabend des Endspiels in einem unfassbar kräfteraubenden und sich bis in den späten Abend hinziehenden Match, die an Nummer 1 gesetzte Lieselotte Hartlöhner (Rahlstedt HTC) mit 2:6, 6:4, 15:13 niederringen konnte...

U10 Mädchen, HTV CUP

3 Flottbeker Mädchen: Feli, Clara und Lina haben an dem HTV CUP teilgenommen. Leider konnte Clara das Turnier nicht mitspielen, weil sie sich eine Fußverletzung zugezogen hatte. Wir, Lina und Feli, waren richtig stolz, dass wir das erste Spiel klar gewonnen haben. Beim zweiten Spiel kamen unsere Gegner leider nicht. Also haben wir das Spiel gewonnen. Beim dritten Spiel lief es nicht so gut. Wir beide haben sehr hoch verloren. Unsere Gegner waren sieben Jahre alt. Eine Gegnerin hatte einen sehr lustigen Aufschlag. Trotzdem hat uns das Turnier sehr viel Spaß gemacht. Wir beide wurden dritter und haben die ersten Ranglistenpunkte erzielt.

Feli und Lina

Lina und Feli vor der aussagekräftigen Wand in der Tennishalle

Das Athletik Training 2016/2017

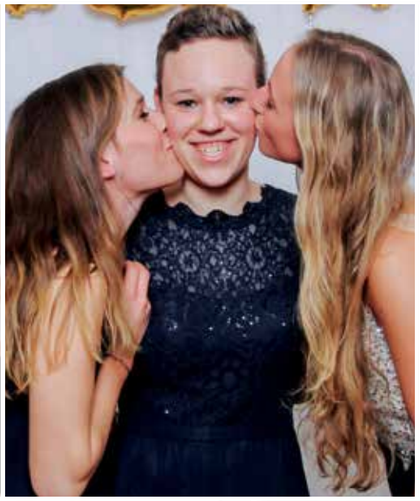
Wenn in der Sporthalle die Haie die Heringe jagen und Weitsprünge von Matte zu Matte nötig sind, um nicht im Wasser zu landen – dann geht's ab beim Athletiktraining U10. Die Kinder sind dann schon beim Aufwärmen kaum zu bremsen und es geht entsprechend wild zu. Mit solchen Spielideen und viel Humor verstehen es Klaus und Rasmus dann aber trotzdem, die Kinder für das nachfolgende Geräteturnen zu motivieren. Hierbei geht es sich aber weniger um die Vergabe von Haltungsnoten. Vielmehr steht der dosierte Einsatz von Anlauf, Schwung, Koordination und auch Kraft im Vordergrund. Mit leichter Hand liefert Klaus Theorie und Praxis, ergänzt mit väterlichem Charme, gewinnt so die Kinder im Sturm und alle stählen die Rumpfmuskulatur bei Seit-, Bank- und Liegestütz. Weiter so. Die Grundlage für den sportlichen Erfolg 2017 ist also gelegt. Nun gilt es diesen Schwung auf die Pisten und dann auf unsere Plätze mitzunehmen.

Wir haben da etwas
für Ihre Beinarbeit.

Häuser mit großen Gärten:
karla-fricke.de

KARLA FRICKE

ALLGEMEIN



Abiball für Silja Paul

Der Krebs ist besiegt und eigentlich haben alle Clubmitglieder irgendwie und irgendwann mitbekommen, dass hier etwas Besonderes geschehen ist. Nicht nur, dass eine 18jährige ihr Abi während der Therapie geschafft hat, sondern auch, dass hier genau das passiert ist, was man sich als Eltern wünscht, wenn man seine Kinder beim Mannschaftssport anmeldet. Verantwortung übernehmen. Alle für einen. Eine für alle!

Charly und Amelie und alle: wir bedanken uns bei Euch für einen unvergesslichen Abend!

HOCKEY

Die 1. Herren

Eine turbulente Hallensaison, in der das Team von Fabian Rozwadowski mit einem turbulenten letzten Punktspielwochenende den Klassenerhalt sichern konnte. Unterstützt von den Kleinsten, nämlich den Kindern aus unserer Ballschule und liebevollem Kuchenbuffet der Mädchen C und Mädchen A, sowie professioneller Beigabe von Bier und anderen Köstlichkeiten durch die Stichlinge und 3. Herren geriet das Wochenende zum blau weißen ‚Best of'. Ein toller Saisonabschluss unserer Erwachsenen Teams und aller Clubmitglieder, die im Christianeum von klein bis groß gefeiert haben. Das macht Lust auf die Feldsaison! Flottbek on fire!

Fotos: Ariane Schirle

Die 1. Damen

Eindrücke aus einer erfolgreichen Hallensaison, in der das Team von Michi Behrmann und Co-Trainer Malte Pingel einen sehr sicheren 4. Platz mit 9 Punkten vor Abstand zum Nächstplatzierten erreichen konnte. Still und leise konnte die Integration des clubeigenen Nachwuchses in den Kader erfolgen.

Das ist ‚unsere' Anni

Anni - Ein Portrait. Zumindest der Versuch!

Anni Porepp (31) ist seit über drei Jahren die ‚Physio' unserer 1. Damen. Und sie nennt ihr Tun liebevoll 'Abenteuer Bundesliga'. Die Ziele des Clubs, des Trainers und des Teams, nämlich Talente zu halten, Talente dazu zu gewinnen und Ehemalige zurückzuholen, trägt sie voll mit. Sie möchte mit den 1. Damen auf dem Feld und in der Halle auf nicht abstiegsgefährdeten Plätzen landen und sich in der Bundesliga voll etablieren. Sie hat große Freude daran, das Team und sich selber in einem leistungssportlichen Umfeld weiter zu entwickeln und beobachtet zusätzlich, dass auch die Jugendarbeit des Clubs sich stetig verbessert. Dementsprechend wünscht sie sich für die Zukunft einen etwas größeren Etat für das Hockey und unterstützt selbstverständlich alles, was nötig ist, um die Bindung an den Club zu stärken. Anni hat nicht nur die Liga und die Umstände, sondern auch die Mädels voll im Blick. Während sie mit uns im Gespräch ist, trainieren die Damen auf dem Hockeyplatz und in ihrem Gesicht spiegelt sich die große Freude und Begeisterung für die Mannschaft wider.

Die in Buxtehude aufgewachsene und ausgebildete Physiotherapeutin studiert zudem seit einem Jahr zusätzlich Osteopathie. Als Einzelkind hat sie leistungsmäßig Handball gespielt und kannte Hockey nicht, bevor sie nach Hamburg kam. Zum Hockey ist sie zufällig gekommen – es war ein Bekannter von einem Bekannten von Michi Behrmann. Ein Anruf, Kennenlernen und zack: sie war Teil des Teams. Und das ist inzwischen ihre zweite Familie geworden. Sie sagt „noch nie habe ich ein Team erlebt, dass so einen starken Zusammenhalt lebt". Und weiter: „die Mädels bedanken sich immer noch, wobei ich doch schon seit 3 Jahren dabei bin". Mit dem Handball war sie von 7-22 Uhr beschäftigt, und das an 4 bis 5 Tagen plus Wochenenden. Irgendwann war das zu viel. Dass man ein Wochenende Zeit haben könne, war ihr fremd aber bald sehr angenehm. Und dann kam der Bekannte vom Bekannten… Die Freizeit wieder hergeben? „Die Mädels sind es wert, sie sind einfach zauberhaft."

Marc Polz

Neuer GTHGC-Jugendtrainer

Auf dem Weg unsere Jugendabteilung stetig auf- und auszubauen, konnten wir einen großen Schritt nach vorne machen: Unser Trainer-Team wird mit Marc Polz (48) komplettiert. Marc kommt vom HTHC und wir freuen uns sehr, dass er seine langjährige Erfahrung, sein Wissen und seine Begeisterung für Hockey für unsere Jugend einsetzen wird. Die Basis für Erfolge im A und JB Bereich werden im C und B Bereich gelegt – ob in der Regionalliga, Oberliga oder Verbandsliga. Mit Marc haben wir jemanden gefunden, der sich um alle! Kinder dieser Altersgruppen (C und B) kümmern wird. Er kennt unsere Trainer z. T. schon lange, ob als Freund, als Trainer, als Hockeyspieler oder als Kollege. Er selbst ist Vater jüngerer Kinder (5 und 8 Jahre alt) und offen für die vielen Themen, die in der Altersgruppe hohe Priorität haben. Zudem ist er mit seiner pädagogischen Ausbildung auch im Hockeyverband als Gesprächspartner gesucht und an modernen Entwicklungen maßgeblich beteiligt.

Bericht aus Heimfeld an die zuhause gebliebenen Flottshots

Angereist sind wir (Caya, Ulli, Andreas, Christoph, Elster, Thomas und Malte) bei bester Laune, strahlendem Sonnenschein und der erstarkenden Hoffnung, dass dieser Tag – entgegen allen Vorhersagen – doch ein goldener Oktobertag werden könnte. Bei der Ankunft wurden wir von der Turnierleitung überrascht, dass der Spielplan geändert wurde und wir gleich die ersten beiden Spiele direkt nacheinander spielen müssten. Der von einer einzelnen Person spontan geäußerte Protest gegen die Wertung des Turniers verhallte erwartungsgemäß ungehört. So standen wir dann auf dem Platz und während uns noch Christophs Worte in den Ohren hallten („Das wird heute ein dreckiges Unentschieden und zwei Niederlagen geben" – Zitat sinngemäß und gekürzt wiedergegeben), schossen wir die Rotfüchse aus Bergstedt in Grund und Boden. Ulli, Caya und Thomas wirbelten im Sturm und schossen ein Tor nach dem anderen und Andreas, Christoph und ich, haben hinten die Ausputzer gespielt und uns bemüht, unseren Goalie Elster den Nachmittag möglichst langweilig zu gestalten. Das haben wir erwartungsgemäß nicht geschafft, aber dennoch standen wir am Ende sehr zufrieden, absolut verdient und etwas überrascht als Sieger auf dem Platz. Während wir noch schnaufend unseren Triumph genossen, kamen die ausgeruhten Rabeneltern aus Kiel auf den Rasen und unser Mütchen kühlte sich ein wenig. Das hatte nicht nur mit dem Respekt vor dem Gegner zu tun, sondern auch mit der plötzlich ausbleibenden Sonne, wodurch wir daran erinnert wurden, dass wir doch schon Oktober hatten. Die Kieler wirbelten ganz gut los und wir lagen schnell hinten, haben uns dann aber gefangen und zumindest gut mitgehalten. Dennoch war nicht abzusehen, dass wir dieses Spiel noch hätten herumreißen können. Dann kam es zu einem folgenschweren Zusammenprall Cayas mit einer Gegnerin, der zur Folge hatte, dass Caya unter christophlicher Betreuung den Platz verlassen musste. Um es vorweg zu nehmen, Caya ging es schnell wieder so gut, dass sie die späteren Spiele noch bestreiten konnte, hat aber heute die Nachricht erhalten, dass ihr Nasenbein zweifach gebrochen ist und sie Montag operiert werden muss. Ohne Caya und Christoph, mit auf beiden Seiten nur noch fünf Spielern (die Kieler hatten fairerweise ebenfalls einen Spieler rausgenommen) hatten wir plötzlich mehr Spielanteile und haben fast noch ein Unentschieden geholt. Mitten im Spiel gab es den ersten heftigen und kalten Regenguss, von denen noch zwei, drei weitere folgen sollten. Danach hatten wir eine laaaaange Pause. Drei Spiele waren wir zum Erkalten an der Seitenlinie verdammt. Nochmaliger gemurmelter Protest einer einzelnen Person verhallte erneut ungehört. Schließlich durften wir mit klammen Trikots und kalten Muskeln gegen unsere Gastgeber ran. Wir hatten uns eine Dame der Rabeneltern zur Unterstützung geholt, so dass Caya (mit gebrochenen Nase) und Ulli nicht mehr ganz so viel rennen mussten, aber letztlich half alles nichts. Trotz durchaus ansehnlicher Szenen und guten Spiels haben wir uns letztlich als gute Gäste erwiesen und den Haakern den knappen aber verdienten Sieg überlassen. Danach hieß es warten und auf die Auswertung hinbibbern. Der eigentlich sicher geglaubte dritte Platz geriet noch einmal in Gefahr, nachdem die Rotfüchse überraschend aufgedreht und die Haaker geschlagen haben. Letztlich gab aber das bessere Torverhältnis den Ausschlag und wir durften noch einmal gegen die Alternativen zum Spiel um Platz 5 ran. Als wir dann auf dem Platz standen, war die Luft deutlich raus. Die ersten paar Minuten ging es noch ganz gut. Dann gab es einen sehr unglücklichen und überflüssigen Siebenmeter gegen uns und diesen Rückstand haben wir letztlich nicht mehr aufholen können. So mussten wir uns schließlich mit 1:2 (oder 1:3 ??) geschlagen geben und haben den 6. Platz belegt. Am abschließenden Bayrischen Buffet konnten wir dann einige Plätze wieder aufholen…

An der Schlägerhaltung wird noch gearbeitet, alles andere ist in Top Form!

Puh, was für ein spannendes Saisonfinale. Die letzten Spiele MUSSTEN gewonnen werden. Und dann Einstand. Ihr habt es einem aber auch nicht leicht gemacht. Am Rand. Puh! Kampf. Sieg. Freude. Toll!

Und deshalb geht man nicht nur ins Fitness Studio

Diese Hallensaison war etwas mühsam. Nach verkorkster Hinrunde haben wir uns zum Jahreswechsel viel vorgenommen, aber auch das erste Spiel der Rückrunde geht 1:7 bei Alster verloren. Schmerzhafter Zwischenstand: mit einem Sieg aus acht Spielen und einem Torverhältnis von 17:43 Toren konnten wir uns mit recht bescheidenen 3 Punkten nur am Tabellenende der Oberliga wiederfinden - in der wir doch letztes Jahr noch Oberliga-Meister geworden sind. Dann kommt die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge. Noch im November haben wir alle fleißig für die Beitragserhöhungen gestimmt, uns für die Umlage, den neuen Kunstrasen ausgesprochen und freuen uns riesig auf all das, was der neue Hockeyvorstand plant - aber die Abbuchung schmerzt. Die Spiele im Laufe des Januars werden etwas besser, aber weiterhin ist wenig Zählbares dabei. Wenn es so weitergeht, müssen wir wohl absteigen. Dann wären wir in der 1. Verbandsliga, HTHC 2 und/ oder Klipper 2 steigen in die Oberliga auf. Auch der Gedanke schmerzt.

Dann kommen einem manchmal solche Gedanken: Wenn ich die Beiträge, die ich jährlich an den Club zahle, auf die monatliche Belastung runterrechne, könnte ich mir für den Preis ein ziemlich feines Fitnesstudios leisten: Zwei Mal die Woche ein bisschen Bauch-Beine-Po – das bringt zwar nicht so viel Spaß wie Hockey, aber man könnte dann ja auch noch in die Sauna oder ins Schwimmbad gehen…

Am 4.Februar feiern wir dann im wunderschön geschmückten Clubhaus mit Silja ihren Abiball. Alle sind ausnahmslos begeistert. Von Silja, dieser unglaublich starken Persönlichkeit, die Mannschaftsgeist, Lebensfreude und die pure Leidenschaft fürs Hockey verkörpert. Von Amelie und Charly, die einen so wunderbaren Abend mit so viel Aufwand organisiert und bis ins letzte Detail perfekt geplant haben. Von über 140 Clubmitgliedern, die zum gesetzten Essen und zu diesem einmaligen Abend in den Club kommen. Einige Gäste stellen sich am Eingang bei Silja vor und gratulieren ihr dann zum Abi, denn viele kennen Silja gar nicht persönlich - die Verbundenheit zum Club haben aber alle gemein. Gegen 23 Uhr strömen noch ca.100 weitere Flottis ins Clubhaus, viele Jugendliche, alle haben sich so schick gemacht! Der Abend ist perfekt!

Da sitzen wir an unserem Tisch, trinken Weißwein, den wiederum andere Clubmitglieder, die an dem Abend nicht dabei sein konnten, gesponsert haben und beobachten, wie sich so viele Menschen um den Tresen und auf die Tanzfläche drängen. Siljas Mutter hat an diesem Abend gesagt, dass sie sehr froh ist, dass Silja Hockey in Flottbek spielt. Schon beim Stiftungsfest 2015 als Silja ein paar Killepitsch zu viel getrunken hatte, hätten sich die Mannschaft und Andi so gut um Silja gekümmert. Im Laufe des letzten Jahres konnten die Mannschaft und der Club Silja und ihre Familie stärken und an diesem Abend feiern nun alle so fröhlich zusammen!

Und genau deshalb gehen wir nicht nur in ein Fitness-Studio, sondern spielen Hockey in Flottbek!

Nicht nur, weil wir während der Zeit in der Jugend und/ oder während der Zeit bei den 1. Damen stark vom System des Clubs profitiert haben und jetzt ein bisschen was zurückgeben können, sondern weil dieses Zugehörigkeitsgefühl und die Gewissheit unbezahlbar ist, dass man in schwierigen Zeiten zusammenhält und in fröhlichen Zeiten zusammen feiert!

Am Tag nach dem Abiball spielen wir zum Glück erst um 18 Uhr und schlagen Rissen mit 6:5 – auch Silja guckt zusammen mit einigen anderen Begeisterten zu. Auch die beiden letzten Spiele in Rahlstedt und Heimfeld gewinnen wir als Club. Denn auch diese teils mühsame Saison hat uns viel Gutes aufgezeigt: Verletzte und ehemalige (teilweise bald hoffentlich auch wieder aktive) Spielerinnen unterstützen uns am Rand, schon passiv gemeldete Spielerinnen springen noch einmal ein. Aram bringt unermüdlichen Einsatz für uns: fast unsichtbar aber vor allem unverzichtbar hinter den Kulissen und präsent bei Mannschaftsabenden, Heim- und Auswärtsspielen. Max stemmt den Spagat zwischen wJA und 2. Damen, bleibt als voller Sportsmann bis zum Schluss der Saison dabei und sichert mit uns zusammen die Teamleistung „Klassenerhalt“. Und auch Michi opfert seine wenige Freizeit (die er sich nach der erfolgreich beendeten Saison der 1. Damen so verdient hatte), um mit seiner Erfahrung und vollem Einsatz die letzten Reserven aus jeder einzelnen von uns zu kitzeln. Vielen Dank euch allen!

Dies alles hat es möglich gemacht, heute am 19.02.17 nach dem Heimfeld-Spiel, am Tresen im Clubhaus zu sitzen und glücklich feststellen zu können: für X Euro im Monat könnte man zwar auch irgendwo anders Sport treiben und Wellness machen - aber das hier alles, das kriegst du nicht!

Danke Flottbek! Wir sehen uns im November, Oberliga!

Charlotte hat bei einer kleinen Ansprache im Clubhaus gesagt, dass dieser Klassenerhalt eine ganz starke Leistung vom Club war. Durch die leidenschaftliche Unterstützung der 1. Damen und Michi, durch die starke Identifizierung der WJA-Spielerinnen Pia, Mäx und Paula mit der Mannschaft, durch den Support von Aram und euch vom Rand und im Hintergrund. Wir sind dafür sehr dankbar!

SPORT-SHOP-WEST.de
Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 800 34 26

WJA 2

Ein kleiner Rückblick. In der letzten Feldsaison qualifizierten wir uns mehr schlecht als recht für die Zwischenrunde und wurden dann schlussendlich Oberligameister.
In einem packenden Finale gegen unsere rot-grünen Nachbarn behielten wir am Ende die Nerven und konnten schließlich im Penaltyschießen das Spiel für uns entscheiden und den Pokal nach Flottbek holen. Ein Erfolg mit dem nach dem ersten Spieltag der Saison keiner gerechnet hatte. Somit war das Ziel für die Hallensaison klar: die Endrunde erreichen und hoffentlich noch einen Pokal nach Hause holen! Der Saisonstart verlief schlecht. Wir waren nach den Ferien noch nicht wieder in der Halle angekommen und es klappte gar nichts. Dementsprechend waren auch die Ergebnisse eher ernüchternd. Wir ließen uns aber nicht entmutigen und steigerten uns enorm in den Spielen, selbst, wenn wir teilweise nur mit einer Auswechselspielerin anreisten. Mit unserer Taktik überforderten wir die Gegner komplett, sodass wir selbst gegen den Gruppenersten klar gewinnen konnten. Schon bereits am vorletzten Spieltag der Gruppenphase konnten wir in die Zwischenrunde einziehen. In der Zwischenrunde konnten wir uns dann gegen Heimfeld in einem super spannenden Spiel, den Einzug in die Endrunde sichern! Das erste Ziel war somit erreicht! Am 26.2. war dann die Endrunde: Unser Trainer Max äußerte direkt das Ziel "mindestens einen Sieg" und als Motivation dazu gab es 2 Flaschen Champagner neben dem Pokal der Feldsaison! Leider konnten wir uns trotz viel Einsatz und Willen nicht gegen Rissen durchsetzen und verloren dieses Spiel knapp. Auch im Spiel um Platz 3. gegen SG Hoheluft reichte es leider nicht - und wir landeten nur auf dem 4. Platz! Doch trotz zwei verlorener Spiele am letzten Spieltag und nur dem 4. Platz, hatten wir eine tolle Saison, mit einem tollen Team, und einem super Trainer! Jetzt war's das dann mit der Jugend für die meisten von uns und für viele auch mit dem Hockey allgemein! Danke an eine super tolle Mannschaft für die großartige Zeit, die ganzen tollen, witzigen, unvergesslichen Turniere, Clubfeiern, Trainingseinheiten und Mannschaftsabende. Vielen Dank an die ganzen Trainer, die es mit uns, als fröhliche und lustige Mädelsmannschaft, sicherlich nicht immer leicht hatten (haha)! Und auch vielen Dank an Andrea Weihrich für die jahrelange Betreuung und Organisation! Der größte Dank, geht jetzt aber vor allem an Max! Danke für alles, es hat immer super viel Spaß gemacht mit dir, egal ob Training, ein Spieltag oder beim Feiern; danke, dass du immer an uns alle geglaubt hast, uns jedes Mal neu motiviert und gestärkt hast, und immer für uns da warst - mit dir wurde aus der Mannschaft wieder ein richtiges Team! Du warst ein super toller Trainer! Wir werden dich alle sehr vermissen und wünschen dir (und natürlich deiner Familie) alles Gute für die Zukunft! Und wir hoffen natürlich alle sehr, dass wir uns mal bald wiedersehen, um noch die ein oder andere Kamu zusammen trinken zu können! *Deine WJA*

WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!

maleco FARBWERK | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel **040 398 65 6-0** | **www.maleco.de**

Johanna , the Master' Huse (2000)
DHB U18
Gründervater ‚Wall'-die mit harten Pässen und schnellen Einzelgängen von hinten aufräumt. Ihre Stärke: ausgesprochen freundliche Ansagen.

Stella ‚junger Padaavan' Niestroj (2001)
Dreamteam mit ‚Babsi' und top bei der Ballannahme, halten und sicherem abspielen. Dynamit mit kurzer Lunte und einem großen Herzen und Lachergarantie. Ihre Stärke: Freundlichkeit, insbesondere gegenüber den Schieris

Lillemo ‚the white one' Heuer (2000)
Unser dritter Coach mit Gewinngarantie. Nach einem Jahr Neuseeland endlich wieder in unserer Mitte. Ihre Stärke: harte Schlenzer über Kniehöhe

Johanna ‚the Goalie' Klemp (2001)
Unser letzter Mann und safe bei Penalties.
Ihre Stärke: Klare Ansagen

Caroline ‚Valentin' Spanholtz (2001)
Neuester Wall-Zugang mit Terrier-Mentalität. Gute Zocks nach vorne mit Stürmerpotential. Ihre Stärke: Sie stoppt alles; egal mit welchem Körperteil

Hanna ‚Neuling'Rohwedder (2000)
Der Newcomer aus Lübeck mit harten und schnellen Torschüssen. Ihre Stärke: immer beide Hände am Schläger

Ida ‚Babsi' Köllinger (2001) DHB U16
Dreamteam mit ‚junger Padavan', unser Allrounder im Mittelfeld. Ein Terrier, den man nur mit Gewalt vom Platz bekommt.
Ihre Stärke: sie stellt die schlausten Fragen bei Besprechungen

Luzi ‚the Rock' Persiehl (2000)
Gründervater der ‚Wall' und Capitän. Sie ermöglicht einen soliden Aufbau von hinten und im Team.
Ihre Stärke: Spielen im Fallen

Annika ‚the Social' Wenzel (2000)
Spitze vom Team und Grundlinienzocker.
Ihre Stärke: Sie steht immer frei.

Sophia ‚the judge' Krahwinkel (2000)
Sie sorgt für ein prima Klima mit Gute-Laune-Garantie. Sie räumt das Feld mit der ‚Hundekurve' auf.
Ihre Stärke: Trendsetter und Treppenläufe

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN & TEAM

SPORTPHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG
040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de

WJB 2 sind Oberligameister!!

Nach einer holprigen Vorrunde, die wir dann doch als Gruppensieger noch gewannen, waren wir auch in der Zwischenrunde erfolgreich und somit standen wir im Halbfinale gegen UHC. Das Halbfinale um 9:00 Uhr früh war nicht unser bestes Spiel, dennoch gelang uns der Sieg. Also hieß es Finale. Mit 6:3 besiegten wir in einem spannenden torreichen Spiel Blankenese und durften dann den Pokal mit nach Hause nehmen! Wir möchten uns hiermit einmal ganz herzlich bei unseren Trainern Marci und Max, sowie Caspar und Julian fürs Kondi, und unserer Betreuerin Nana bedanken! Außerdem ein großes Dankeschön an Pippa, Tessa und Johanna die erfolgreich unser Tor verteidigt haben!

Eure WJB2

MJB2

Wir haben die Saison mit einer motivierten Mannschaft angefangen und uns durch die Gruppenphase als Drittplatzierter in die Zwischenrunde gekämpft. Danach haben wir uns mit einer tollen Leistung als Erstplatzierter der Zwischenrunde für die Endrunde qualifiziert. Letzten Samstag haben wir es dann geschafft, mit einem Sieg gegen Buchholz sogar ins Finale zu kommen. Dort sind wir auf das top-besetzte Team des UHC getroffen und mussten uns leider nach einem harten Kampf und einer langen und spannenden Saison mit dem Vizemeister-Titel zufriedengeben. Wir sind in die Saison ohne hohe Erwartungen gestartet, aber standen schließlich im Finale und haben damit einen erfolgreichen Abschluss gehabt. Wir möchten uns im Namen des kompletten Teams bei Maxi Kühn bedanken für die großartige Unterstützung im Tor. Außerdem wünschen wir vom ganzen Verein Johan Harder eine tolle Zukunft bei Blankenese und hoffen auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison. Als letztes vielen Dank an Dawid für die investierte Zeit und die Mühe.

Batis Mofid

Dawid ‚Zimny' mit seinen Jungs. Der Sieg wurde ausgelassen gefeiert -wie man hörte. Richtig so!

Alle zusammen in der Christianeums Halle.
Tolles Wochenende zur Einstimmung auf die Hallensaison.

FlottCup der Mädchen A und Knaben A

Gemeinsam mit den A Mädchen haben wir, die Knaben A, am Wochenende des 12. und 13. November 2016 den Flottcup ausgerichtet. Das Turnier begann am Samstagmorgen um 10.00 Uhr, wo wir uns alle in der Halle des Christianeums versammelten. Es spielten insgesamt 12 Teams um den Sieg. Das Turnier war sehr gut besetzt. Bei den Mädchen kamen die Mannschaften aus den Clubs RW Köln, Mannheimer HC, ESV München, HG Nürnberg und Wiesbadener THC. Die Teams der Jungen reisten vom Berliner HC, SC Frankfurt 1880, RW Köln, Mannheimer HC und ESV München an. Es wurde jeweils Jeder gegen Jeden gespielt. Am Sonntag wurden dann die Plätze 1, 3 und 5 ausgespielt. Bei den Mädchen gewann München das Endspiel gegen Flottbek und bei den Jungen Berlin (ohne Gegentor im gesamten Turnier!) gegen München. Wir waren am Ende etwas enttäuscht, dass wir nach einem Sieg, drei knappen Niederlagen und einem Unentschieden nur den 6. Platz erreichten. Trotzdem konnten wir uns gut auf die Saison vorbereiten, die für uns bereits am 20. November 2016 beginnt. Alle Flottbeker Familien haben Gastkinder aufgenommen, die sehr nett waren und mit denen wir uns prima verstanden haben. Das Buffet war erstklassig und wir bedanken uns bei Isa, Katja und Kiki für die super Organisation, bei allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung und bei Marci für das tolle Coaching. Wir hatten insgesamt zwei tolle Hockeytage mit Spitzenspielen und viel Spaß.

Kalle für die Knaben A

Knaben A fahren als Nord-Ost-Deutscher Vizemeister zur DM

Sonntag wurden wir Hamburger Meister! Unser Trainer hat gesagt wir sind in der Höhle des Löwen. Dann haben wir einfach die Kuh vom Eis geholt, und die Kamele sind wieder blau. Am Ende haben wir „Uz“ im Penaltyschießen fertiggemacht, nach langer Diskussion um W-boys Penalty. Noch ein nices life. P.S wer ist schuld? Eure A Boys Ordner: KA

Wahnsinn, die Reise geht weiter! Durch einen verdienten 2:0 Sieg gegen den UHC im Halbfinale der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften haben sich die „A-Boys“ für die DM Endrunde in Bad Kreuznach Anfang März qualifiziert. In Berlin wurde der Einzug ins Halbfinale durch Siege gegen den Steglitzer TK und DTV Hannover gesichert. Im letzten Spiel der Gruppenphase teilte man sich wie schon bei der Hamburger Zwischenrunde die Punkte mit dem HTHC. Als Gruppenerster konnten die Jungs so den Favoriten vom Berliner HC zunächst noch aus dem Weg gehen, ehe man sich ihnen im Finale mit 0:3 geschlagen geben musste. Diese 12 Jungs sind unter Marcis Führung im Verlauf der Saison zu einer Mannschaft zusammengewachsen, die in Berlin ein großartiges Wochenende mit viel Spaß auf und neben dem Platz hatte. Als Lohn gab es dann für alle vor der Rückreise vom Trainer noch einen echten Berliner Döner spendiert. Herzlichen Dank an Marci, Florian und David fürs Trainieren, Führen und Motivieren und an alle Familien, Fans + Flottis, die am Live-Ticker und in der Halle mitgefiebert haben! Bad Kreuznach, wir kommen! Und der ein oder andere verzichtet dafür auch gerne auf den ersten Skitag. (Fortsetzung S. 42)

Mädchen A

Im Januar setzten sich die Mädels in der HH Zwischenrunde in der Loogestraße gegen Polo mit 3:1 und gegen den UHC mit einem sensationellen 5:0 durch und erreichten die Endrunde! Diese fand am Sonntag in der UHC Halle vor großem Publikum statt. Im Halbfinale mussten die Mädchen gegen Alster ran, die als Gruppenerster aus der 2. Gruppe in die ZR gestartet waren und zu den Favoriten gehörte. Dieses Spiel musste nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit im Penaltyschiessen entschieden werden. Das konnten unsere Mädels zum Glück wieder routiniert für sich entscheiden, die positiven Erfahrung der Deutschen Zwischenrunde und Endrunde vom Feld halfen sicher sehr dabei, und die Freude war groß! Dann folgte das Finale gegen Klipper, immer eine spannende und hitzige Auseinandersetzung! Nach zwei Siegen für unsere Mannschaft während der laufenden Saison konnten wir auch dieses Spiel am Ende deutlich mit 3:0 für uns entscheiden und haben den HH Meister Titel der MA Halle 2015/16 wieder nach Flottbek geholt! Als Trainer waren Marci, Jojo und Jens dabei und waren ebenfalls sehr froh über diesen tollen Erfolg!

„… was mich tief beeindruckt hat, dass und wie Ihr als Team funktioniert! Da gibt es keine Schuldzuweisungen und jeder wird vom anderen gestützt! Das hat mir imponiert und mich total gerührt. Ihr habt das geschafft, was den Mannschaftssport ausmacht, das, warum wir für Euch diesen Sport vor langer Zeit einmal ausgesucht haben".

Mädchen A

„Ein tolles Wochenende in Braunschweig, mit einem Ausgang, den ich mir zwischenzeitlich in dieser Saison niemals erträumt hatte! Obwohl ich natürlich immer an Euch Mädels geglaubt habe, aber wie wir gesehen haben, gehört auch immer Glück zum Erfolg, und das hat uns ein wenig gefehlt," so Heike Fleschütz, Betreuerin der Mädchen. Mit Marci und Jojo waren die Mädchen neben Technik, Athletik, Fitness und Taktik incl. Videoanalysen top eingestellt. „Jojo, als Coach erst den 2. Platz bei der NODM und dann einen tollen 3. Platz bei der DM zu erreichen, muss Dich total stolz machen! Du hast das mit den Mädels großartig gemacht! Ich war beeindruckt, wie akribisch Du alle Besprechungen vorbereitet hattest," schwärmt Heike von Jojo, der am ersten Tag die Mädchen alleine coachte, denn Marci war noch in Dortmund mit der WJB. Später hinzugereist, gab seine vertraute Stimme am Spielfeldrand die Sicherheit, die sie in der angespannten Situation brauchten. Und dann vollkommen unerwartet: Halbfinale verloren. Wer das erlebt hat, wird wissen, wie viele Tränen in der Kabine geflossen sein mögen, wieviel Erwartung nach einem Dt. Meistertitel auf dem Feld auf den 13 und 14 Jährigen Mädchen gelastet haben. Hier die richtigen Worte zu finden ist schwer, aber offensichtlich gelungen: Innerhalb kürzester Zeit konnte das Team motiviert werden, und hat um Platz 3 gekämpft. „In der Situation sehr hoch zu werten!" Eltern und Betreuer haben eine sensationelle Kulisse des positiven Motivierens und fröhlichen Anfeuerns bereitet. So manch anderer in der Hockeyhalle konnte nicht glauben, dass die blau weißen Fans wirklich aus dem kühlen Norden kamen.

Flottcup Mädchen B2 / B3 am Hochrad

Was für ein gelungener Start in das neue Jahr! Acht Mannschaften kämpften am letzten Wochenende im Hochrad um den Flottcup 2017 der Mädchen B in der Oberliga und der Verbandsliga, mit dabei die C1 Mädchen! Spielerinnen aus Flottbek und Lüneburg und von Polo und Altona-Bahrenfeld leisteten sich einen fairen, sportlichen Wettkampf. Auffällig dabei war das gute Miteinander. In der Oberliga gingen die Pokale an Altona-Bahrenfeld, Polo und Flottbek 2. Lüneburg wurde vierter. In der Verbandsliga machten Polo, Altona-Bahrenfeld und die C1 Mädchen von Flottbek die Plätze unter sich aus. Die B3 Mädchen hatten im Penaltyschiessen gegen die C1 Mädchen verloren und belegten am Ende den 4. Platz. Dank des tollen Engagements der Eltern fühlten sich die Gäste und die Spielerinnen bei Kaffee, Kuchen und Hotdogs sehr wohl und verbrachten einen entspannten Hockeytag zusammen.

Knaben A1
Mit den bAd Boys nach bAd Kreuznach!

bAd Boys go Bad Kreuznach heißt es auf Instagram unter flottbekonfire. Ein Slogan der irgendwie passt zu den A Boys! Denn einfach war es nicht immer in dieser Saison, ein auf und ab, und dass es dann am Ende doch eine ganze lange Saison wurde die zur Teilnahme an der DM Endrunde geführt hat, war ein toller, verdienter Abschluss! 12 Pubertiere, Marci, Florian + Betreuerin machen sich am Freitag vor den Ferien mit dem Zug auf den Weg gen Süden. Wie würden wir spielen gegen die großen Namen auf die wir nun treffen. Das erste Spiel gleich gegen Uhlenhorst Mühlheim. 0:2 steht es ziemlich schnell, doch die Jungs kämpfen sich immer wieder zurück 2:2, später 3:3 am Ende dann 4:5; reicht es dann doch nicht zu einem Punktgewinn. Doch mithalten, das geht. Im zweiten Spiel starten wir gut, doch der Ball findet trotz mehrerer Möglichkeiten, nicht den Weg ins Tor zum 2:0 gg MSC um vielleicht schon in der 1. HZ eine Vorentscheidung zu fällen, am Ende reicht die Kraft nicht, 1:5. Das dritte Gruppenspiel gegen SCF 80, ist laut, sehr laut trommeln die Frankfurter Fans ohne Pause, so dass die Traineransagen überhaupt nicht gehört werden, dem Deutschen Meister vom Feld und Halle 2016 unterliegen wir 2:4. Etliche Familien haben ihren Skiurlaub gezwungenermaßen verschoben, legen einen Zwischenstop in Kreuznach ein, sorgen für einen tollen blau-weißen Fanblock und so können wir am Samstagabend mit insgesamt 45 Flottis gemeinsam im örtlichen Brauwerk zu Abend essen. Sonntag wollen die Jungs es noch mal wissen. Im Lokalderby gegen den HTHC gelingt es sich klar abzusetzen. Wir führen 4.0 die zwei Gegentore am Ende sind nur noch Kosmetik. Wir bleiben die Nummer 1 in Hamburg! Nr. 2 in Norddeutschland und ein 7. Platz in Deutschland! Insgesamt eine durch die Gastgeber großartig organsierte Endrunde, mit super Stimmung und ganz viel Erfahrung, die die A Boys mit in die kommende Feldsaison nehmen können! Ein tolles, anstrengendes Wochenende, insbesondere für Marci, der nun seit Wochen am Stück in den Hallen stand! Danke Dir für diese Saison!

OTHMARSCHEN / Beseler Platz 12 / OTTENSEN / Ottenser Hauptstraße 47 / www.schoneweg.de

Knaben B1

Und wieder ist eine größtenteils erfolgreiche Hallensaison vorbei, über die es folgendes zu berichten gibt:

Es begann im November mit einem Team, das sich - wie in jeder Saison - neu finden musste. Der Großteil der Mannschaft kam aus der B1 vom Feld, es kamen aber auch ein paar ehemalige B2 Spieler dazu. Der Spielbetrieb startete mit einem Vorbereitungsturnier in Bremen in Kombination mit dem Besuch einer Laser-Halle (2 Teams dürfen sich mit Laserpistolen abschießen), was perfekt war in Sachen Spaß und Teambuilding. Als älterer Jahrgang der B-Knaben kann man sagen, dass das Hockey viel schneller geworden ist. Im ersten Jahr als B-Knabe war die spannendste Veränderung, dass wir endlich Ecken schießen durften. Jetzt hingegen lernten wir Laufwege und Spielzüge, die wir im Spiel auch anwenden konnten. Und nicht zu vergessen: Körperspannung (ohne die geht gar nichts). Vielen Dank daher an unsere Trainer Michi und Nico. Dank auch an unsere Betreuerin Clööschen.

In dieser Saison haben wir trotz guter Vorrunde und nach spannender und knapper Zwischenrunde die Endrunde der Regional Liga leider nicht erreicht. Dafür waren wir aber in der Verbandsliga der Knaben A erfolgreich und haben uns dort den Titel geholt. YESSS!!!

Eure Knaben B1 (Julius, Mats, Jakob, Till, Caspar, Henry, Tom, Ruben, Tim, Noah und Michel)

Michel Börner

Knaben B2
„Ihr seid Meister… und das schon wieder!“

Die Hamburger Oberliga Meisterschaft der Knaben B2. Ihr wart großartig, habt gespielt wie die Weltmeister jeder für sich, alle zusammen und alle für Jonah. Wie auf dem Feld haben die Knaben B2 es geschafft, in der Oberliga die beste Mannschaft in Hamburg zu werden. Nach einem spannenden Halbfinale gegen Rissen erwartete die Jungs mit dem UHC ein starker Gegner im Finale. In den Ligaspielen war die Bilanz noch ausgeglichen und auch beim Flottcup hatten sich Flottbek und der UHC zwei packende Spiele, mit jeweils einem Sieg, geliefert. Eigentlich hätte man Nervosität, ein langsames Abtasten des Gegners erwartet, der UHC wurde aber von Anfang an völlig überrollt. Bis zu den letzten zwei Minuten hatte die Jungs alles im Griff und führten hoch verdient mit 2:0. Wir Eltern wirkten anscheinend viel zu entspannt denn die Frage, „wie mache ich das Spiel nochmal möglichst spannend“, wurde mit dem Gegentor in der vorletzten Minute erfolgreich beantwortet. Mit einer tollen Reaktion rettete Torhüter Max seine Jungs dann doch noch in der letzten Minute vor einem Penaltyschießen und den ein oder anderen Elternteil vor der Hyperventilation. Es war eine tolle Saison für euch und mit euch, vielen Dank an Jonah für diese großartige Arbeit.

Jonah mit den stolzen Jungs

Knaben B3 und B4 nach dem Flottcup. Stehend von links nach rechts: Vincent, Leo, Maxi, Jasper, Anton, Laurenz, Marcus, Max, Mats, Julius, Linus, Ole, Aris. Knieend von links nach rechts: Felix, Johannes, Finn, Louis. Liegend: Lino, Jakob. Es fehlen Leo, Nikki, Mats und Justus

Knaben B3/4

Um nach den überwiegend faulen Weihnachtsferien wieder in Schwung zu kommen, haben die Knaben 3 und B4 am 14. Januar gemeinsam zum Flottcup eingeladen. Mit den Mannschaften von HTHC, Blankenese, Altona Bahrenfeld und Alster wurde um die begehrten Schokoladenpokale gekämpft. Nach einem spannenden Finale im internen Duell konnte die Flottbek 1-Mannschaft den 1. Platz erkämpfen, gefolgt von den punktgleichen Teams von Alster und Flottbek 2. Gepfiffen wurden alle Spiele von den Jungs selbst, also von jeweils 2 Spielern des vorangegangenen Spiels. Dies war nicht nur eine gute Übung, sondern trug zu einem harmonischen Miteinander und gegenseitigem Respekt bei. Dank der sportlich fairen und spannenden Spiele und des tollen Buffets durch die Eltern haben alle einen guten Start in das Hockeyjahr 2017 verlebt. Vielen Dank an Leo und Anton fürs Coachen! *GS*

Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz
- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

Classic Center
- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

smart
- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts l e-bikes

smart

Volkswagen
- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Service | Nutzfahrzeuge Service

Leseberg AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH l Osdorfer Landstr. 193-217 l 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 l Fax 040/80 20 36 l info@leseberg.de l www.leseberg.de

Caspar Grüber erklärt seine Spiel-Taktik am Smartphone. Bestimmt!

Das Flottcup-Turnier der B-Mädchen

Unser Flottcup fing unglücklicher Weise schon um 9 Uhr morgens an. Das hieß, wir als Gastgeber mussten schon um 8 Uhr in der Halle sein. Zum Schluss war es gar nicht so schlimm, denn die Eltern hatten uns in dem einen Klassenzimmer ein Buffet hergerichtet, und die Spiele waren sehr lustig. Jede Mannschaft hatte vier Spiele, die ziemlich anstrengend waren. Es gab zwei Gruppen und in jeder Gruppe waren vier Mannschaften- Die C1 von Flottbek spielte auch mit und war so gut, dass sie der B3 von Flottbek den dritten Platz wegschnappten. Die B2 ergatterte ebenfalls einen dritten Platz und einen Pokal. Der ganze Tag war sehr spaßig und lustig.

Lucie M.

Knaben C1 – Wir wachsen immer besser zusammen

Klaas Hilmer lächelt, wirkt zufrieden. Wenngleich seine Jungs, die Knaben C1, die Hallensaison gemischt durchlebten, so ist der Eindruck, den er von seinen Schützlingen hat ein guter: „Sie haben von Beginn an super mitgezogen, sind mit Leidenschaft bei der Sache und machen ihre Sache richtig gut.“ Gut ist auch, dass die Mannschaft seit Sommer letzten Jahres endlich ihren eigenen Torwart hat. Mit Leo Cramer hat Blankenese einen tollen Keeper verloren und wir gewonnen. „Irgendwie sind wir jetzt auch erst komplett, so richtig eine Mannschaft“, meint Niklas Pachmann. In einem recht eng besetzen Kader von 10 Jungs ist jeder auf jeden angewiesen. Einer von vier Turniertagen musste wegen krankheitsbedingten Absagen gar ohne Auswechselspieler absolviert werden. „Das war kräftezehrend, aber schweißt uns auch zusammen“, finden Benny Wolff und Friedrich v. Glasow. Dann ist es auch nebensächlich, dass man nicht jedes Spiel gewinnen konnte, zumal die Gruppengegner mit Alster, HTHC und UHC auch zu den stärkeren zählen.

Mit Begeisterung, Team- und Kampfgeist geht’s in die Feldsaison – dann als Knaben B. Mit welchem Trainer, ist noch ungewiss. Fragt man John, Peter, Mathis, Reuben, Jannik und Magnus, dann ist ihre Antwort *Klaasklar.*

Christina v. Glasow

Flottcup der Mädchen C1 und C2

tarke Mannschaften-starke Gastgeber! Das war schon ein imposantes Treffen, als am 11. Februar Alster, TTK, HTHC, Rissen, Klipper und Polo in der Hochradhalle standen und von unseren Mädchen, Kieke und Tuija begrüßt wurden. Jeder gegen jeden, immer 12 Minuten lang mit einer kurzen Wechselpause. Sportlich, sportlich! Ja, wissen wir, wollen wir. In unserem McFlott gab es alles: Nutella-Brötchen, Kuchen, Käse- und Obststicks, belegte Köstlichkeiten, selbstgemachte Frikadellen, warme Würstchen, aber das Leckerste waren die 68er-N.kussbrötchen. Gegenüber hatten wir einen Chillroom eingerichtet. Dort konnten die Mädels eine Yogaeinheit bekommen oder beruhigende Kratzbild-Lesezeichen gestalten. Auf dem Feld spielten Alster und TTK um den 1. Platz, wobei der Pokal und die Medaillen dann an den TTK gingen (wir freuen uns auf das Anhockeln). Die Flottbeker Mädels zeigten sich als gute Gastgeber und belegten die Plätze 4 und 8. Die Mädchen der ersten 3 Mannschaften erhielten alle eine Medaille und alle Spielerinnen bekamen ein Flottcup-Armband, eine riesige Naschtüte zum Teilen und jedes Mädchen eine super Urkunde mit einem Mannschaftsfoto. Schlussendlich haben wir alle noch einmal angepackt und einen Teil des Startgeldes in unseren neuen Kunstrasen gesteckt.

MC1 und MC2 sind einfach cool!

Kieke zeigte den Mädchen die berühmte Hesselmann-Pirouette, Max führte die Mädels in die Kunst des Eisschnelllaufens ein und das Grinsen der MC1 und MC2 war perfekt. Aber seht selbst... die schönsten Impressionen der Weihnachtsfeier.

HOCKEY

Flottcup Mädchen C3 und C4

Am 21. Januar fand der Flottcup MC3/MC4 in der Hochradhalle statt. 8 Mannschaften haben am Turnier teilgenommen und in zwei Gruppen gespielt. Flottbek alleine ging mit drei Mannschaften an den Start.

Besonders haben wir uns über die Teilnahme der Mädchen vom Schweriner SC gefreut, die den weiten Weg für einen Tag auf sich genommen haben. Weitere Teilnehmer: Ahrensburg mit 2 Mannschaften, Rissen und Polo. Um 10 Uhr ging es los und alle 20 Minuten wurde gespielt. Jede Mannschaft konnte seine Leistung in 5 Spielen beweisen. Ein besonderes Lob geht an unsere beiden Torhüter Fiona und Emilie: die beiden standen für 3 Flottbek Mannschaften abwechselnd im Tor und Emilie stellte sich sogar für Schwerin zusätzlich zur Verfügung. Die Schweriner reisten krankheitsbedingt ohne Torwart an. Emilie, das war spitze! Flottbek 5 und Flottbek 4 kämpften gemeinsam mit Ahrensburg 2 und Rissen in einer Gruppe und spielten sich am Ende auf Platz 5 und 7. Flottbek 3 spielte souverän und kam ins Halbfinale gegen Rissen: 2:2! Eine Mannschaft musste gewinnen - Penalty Entscheidung! Erste Runde 2:2, in der zweiten Runde haben die Torhüter gut gehalten. Fiona lief zum Ende des Schusskreises - Zwischenstand 3:3 - danach Charlotte - Rückhand und schoss den entscheidenden Penalty 4:3. Juhu!!! Flottbek 3 war im Finale!!! Letztes Spiel gegen Ahrensburg 2! In der Halle stieg die Stimmung! Unsere Spielerinnen waren im Finale unglaublich motiviert und konzentriert, haben gut gekämpft, die Taktik umgesetzt und verdient 4:0 gewonnen. Die Halle war voll und nach dem Abpfiff war die Euphorie groß. Die Zuschauer haben applaudiert und die Mädchen in der Mitte des Spielfeldes im Kreis getanzt und gesungen. Großartig! Wie Fair Play aussieht haben die Mädchen der C4 gezeigt. Da wurde gesungen und angefeuert, als ginge es um etwas ganz Großes. Alles war perfekt organisiert. Die Eltern haben ein großes Buffet in einem Klassenzimmer zur Verfügung gestellt und im zweiten Klassenzimmer durften die Kinder Kratztürschilder gestalten. Gepfiffen wurde von Spielerinnen der MB (Emma, Liza, Paula und Elisabeth) und Spielern der KB (Tom, Christian, Willy, Henrik und Vigo). Herzlichen Dank für eure Unterstützung! Die Ausrichtung wurde unter den Eltern aufgeteilt. Während des Turniers haben unsere Mädchen I LOVE HOCKEY Armbänder zu Gunsten des neuen Kunstrasens verkauft. Björn Söder vollendete das Turnier mit einer spannenden Siegerehrung. Alle Mannschaften bekamen ein Pokal mit Süßigkeiten. Außerdem wurden Ehrenpreise vergeben: der beste Torwart - Ahrensburg 1, die beste Torschützenkönigin - Ahrensburg 2 und die fairste Mannschaft - Schwerin. Die Flottbecker Trainer waren zufrieden. Alle Flottbecker Mannschaften haben gut gespielt und es hat allen viel Spaß gemacht. Einen besonderen Dank möchten wir an alle Beteiligten richten. Durch eure großartige Unterstützung und Mithilfe wurde es ein toller Erfolg.

(A.B.)

Die MC4 das sind Wir!!!

Und zwar ganz schön viele… nämlich Luisa, Emma, Janna, Matilda, Lea, Emilie, Alexandra, Helen, Maren, Philippa, Lucia, Carlotta, Helen und Isabell und wir sind eine Mannschaft geworden.

In der Saison hatten wir…

- immer genügend Auswechselspieler (mindestens einen)
- immer unterschiedliche Torhüter (jeder musste mal ran)
- immer einen Betreuer (Danke Max und auch Kieke)
- immer das Beste Outfit (nämlich blau weiß)
- immer eine Pfeife dabei (denn pfeifen ist besser als ins Tor gehen!)
- jedoch nur manchmal einen Ball …
- meistens ein rotes Trikot dabei (Improvisation ist alles)
- manchmal ein geschossenes Tor (zum Ende hin immer mehr)
- manchmal ein gefangenes Tor (wir haben nicht mitgezählt…)
- ein tolles eigenes Turnier (mit den C3 Mädels)
- immer einen roten Kopf beim Training (Danke auch dafür Max)
- und auf jeden Fall immer viel Spaß.

Wir freuen uns auf die Feldsaison und werden Max ein bisschen vermissen.

Justin und Sven halten die Jungs im Zaum.

Knaben C3/4

Am 4. Dezember haben die Knaben C 3 und 4 gemeinsam einen Flottcup ausgerichtet und dazu die Mannschaften von Polo, Klipper und Alster eingeladen. Durch die Absage von Altona Bahrenfeld konnten die insgesamt 30 Flottbeker Jungs 3 Mannschaften stellen, so dass sich alle ordentlich austoben konnten. Als guter Gastgeber haben wir Alster den Vortritt gelassen und die Plätze 2, 3 und 5 belegt. So konnten immerhin 2 der begehrten Schokopokale vertilgt und die coolen Urkunden (Danke, Oliver!) stolz nach Hause getragen werden. Polo als 6. der Hockeywertung hat das in den Spielpausen stattfindende Regelquiz (Danke für die Vorlage, Krafft!) gewonnen und konnte sich immerhin über einen Mannschaftssatz Schiri-Pfeifen freuen.

Dank der sportlich fairen und spannenden Spiele und des wirklich großartigen Buffets durch die Eltern haben alle einen fröhlichen Tag in der Hochradhalle verlebt. Großen Dank an Benita, Justin, Sven und Bille fürs Coachen und die A-Knaben fürs Pfeifen!

GS

KC3 in Bremen

Knaben C5 – klein aber oho

Auf dem Papier sind diese Jungs zwar noch nicht reif für den C-Bereich, aber wenn sie ihre Schläger in die Hand nehmen und loslegen, kann man keinen Unterschied zu den „Großen“ C-Knaben erkennen. Unter der Leitung von Kieke und Anni starteten in dieser Hallensaison 8 junge, mutige Spieler in der C5, denn Hockey mit Torwart in der ganzen Halle macht ja doch viel mehr Spaß! Sie haben in allen Turnieren kontinuierlich vorne mitgespielt und wurden von Turnier zu Turnier spielerisch auch immer besser. Und dann kam der große Erfolg bei dem Nikolausturnier in Rissen, 1. Platz und es gab endlich (!) den lang ersehnten Pokal, der gerade in der Mannschaft seine Runde dreht. Die wöchentlichen Trainingseinheiten mit den C2-Mädchen auf dem Kunstrasen waren zwar manchmal bitter kalt, aber für alle sehr lehrreich und spaßig. Am Schönsten war natürlich die Trainingseinheit: Schnellballschlacht alle gegen alle! Danke Kieke, Danke Anni und Danke Marianne, wir haben ganz viel von Euch gelernt, auch wenn wir nicht immer zugehört haben..

A.P.

Knaben D1/D2. Als Team immer weiter zusammengewachsen!

Mit großer Vorfreude sind die Knaben D1/D2 aus dem Jahrgang 2008 in ihre nun schon 2. Hallensaison gestartet und dabei immer mehr als Team zusammengewachsen. In dieser Saison mussten die „Kleinen“ nicht mehr bloß funktionieren, sondern agieren. Es war toll zu sehen, wie die Kinder sich zu Torjägern entwickelten oder in der Verteidigung Übersicht, Reaktionsschnelle und teilweise präzise Pässe zeigen konnten. Der Torjubel wurde weiter geübt und sitzt perfekt. Ein weiteres Highlight war die Weihnachtsfeier, die liebevoll von Antje geplant wurde: Fussball, Pizza und der Film „Ecke - Schuß – Gold“. Ein perfekter Tag für die Jungs. Ein großer Dank gilt Kieke, Anni und Marianne, die es geschafft haben die „wilde“ Truppe immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen und auch die Spiele immer tatkräftig unterstützt haben. Die Feldsaison 2017 kann kommen.

C.G.

Die D3/4-Knaben...

in Gewusel an blauweißen Trikots flitzt an einem vorbei und das aufgeregte Gelächter beim Warmmachen vor dem ersten Spiel zeigt mal wieder: Hier hat eine Truppe richtig Spaß!! Dank tatkräftiger Unterstützung der Betreuer (und Aushilfscoaches!) kann man sehen, dass ein gewisser sportlicher Ehrgeiz sich nicht unbedingt schlecht auf das Zusammensein auswirkt. Wer als zuschauendes Elternteil sieht, was sich so im letzten Jahr entwickelt hat, kann nur hoffen, dass die Jungs sich gegenseitig noch lange erhalten bleiben.

Christian Jörß (infizierter Hockeyvater)

MÖHRLE HAPP LUTHER
BRANDSTWIETE 3 ▪ 20457 HAMBURG ▪ TEL 040 85 301 – 0
www.mhl.de

Mädchen D 1 – Hallensaison 2016/2017

Mit unserer kleinen, 10 Mädchen starken Gruppe des Jahrgangs 2008 haben wir diesen Winter hart gekämpft und dabei viel Spielerfahrung sammeln können. Auch wenn das Ergebnis der Spieltage nicht immer in unserem Sinne war und wir manche Torchance unglücklich vergeben haben, sind wir zu einem echten Team zusammengewachsen und immer mit viel Spaß bei der Sache. Wir haben beim Marzipantortenturnier in Lübeck erste Erfahrungen bei einem größeren Turnier gesammelt und Anfang Dezember das Nikolausturnier in Rissen gespielt. Wir hatten eine tolle Zeit beim Training mit Kieke und ihren Co-Trainern im D-Bereich, haben sehr gerne zusammen mit den Jungs aus unserem Jahrgang trainiert und freuen uns jetzt – ohne die Jungs, dafür aber mit Torwart - auf die Sommersaison als Mädchen C!

K.G.

Training mal anders - Jahrgang 2008

MÖVENPICK WEIN

Rotweinzauber vom Fuße der Pyrenäen

Frankreich

2013 Cabanon
Côtes du Roussillon Villages AOC
Domaine Thunevin-Calvet
Score 18/20

75 cl € 12,80

Mövenpick Wein des Jahres 2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Mövenpick Weinkeller:

Mövenpick Weinkeller
Stadtbahnstr. 2
22393 Hamburg-Sasel
Telefon (0 40) 60 09 71 22

Mövenpick Weinkeller
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon (0 40) 89 12 04

www. moevenpick-wein.de

Liebe Clubmitglieder,

bei den herrlichen Sonnentagen, mit Blick über unseren wundervollen Golfplatz der bereits seinen Frühjahrsfrisur erhalten hat, wächst in mir die Lust, Euch in einem kurzen Bericht über die kommende Seasonscup Damengolf Saison zu informieren! SEASONSCUP? Was ist das eigentlich? Gegründet wurde der Seasonscup vor über 40 Jahren von unserer damaligen LadiesCaptain Waltraut Ehlers. Jeden Dienstag treffen sich die Golfdamen zu einem Turnier, das vom LadiesCaptain organisiert wird, und wo die Spielerinnen an ihrem HandyCap feilen können. Die Saison beginnt mit einem Umtrunk am 4. April im Clubhaus, und dann wird jeden Dienstag entweder vormittags oder nachmittags gespielt. Bei jedem Turnier werden Punkte vergeben und am Saisonende bei unserem traditionellen Grünkohlessen werden die ersten 12 Damen mit wunderschönen Silberpreisen belohnt! Auch organisiert die LadiesCaptain mehrere Ausflüge sowie Freundschaftsspiele mit befreundeten Clubs. Dazu gehören z.B. Ahrensburg, Wentorf-Rheinbek, Falkenstein, Wendlohe und Walddörfer, und das schon seit den 60ger Jahren. Der Beitrag für den Seasonscup beträgt 45€ im Jahr. Davon werden die Silberpreise finanziert und auch die Ausflüge, wo uns immer ein sehr netter Busfahrer mit seinem Reisebus abholt und auch in fröhlicher Runde wohlbehalten heimwärts chauffiert! Für die Seasonscup Sieger 2016 hat Waltraut Ehlers noch die Preise besorgt, nun ab 2017 haben Petra Stichling, Annabel Sedlmayr Krohn, Daniela Volke und Susan Konerding als "Silberpreisteam" diese ehrenvolle Aufgabe übernommen.

Die Punkteliste verwaltet Katrin Commentz und ein besonderes Event, alle 2 Jahre Golf auf Föhr, organisiert Heike Bechtloff. Immer am ersten Dienstag im Juli findet der Offene DamenVierer statt, bekannt und sehr beliebt wegen der besonderen Silberpreise. Dieses umfangreiche Turnier mit 3 Startzeiten wird von Birgit Ahrens organisiert, mit zukünftig Unterstützung von Daniela Volke.

An dieser Stelle sage ich euch allen Danke für die großartige Hilfe, wodurch ich zum Glück eine tiefenentspannte, fröhliche LadiesCaptain bin. Liebe Sportlerinnen, sollte ich jetzt die eine oder andere junge Dame neugierig auf Golf gemacht haben, freue ich mich Sie kennen zu lernen, schließen Sie sich uns gerne an! Auf eine schöne Golfsaison ein dreifaches HIPP HIPP HURRA,

Eure Bella

Grünkohlessen – Saisonabschluss der Golfdamen

Wie jedes Jahr am 1. Dienstag im November findet unser traditionelles Grünkohlessen statt – was in diesem Jahr ausgesprochen gelungen war und ganz viele „Dankesworte“ verdient. Wo soll ich anfangen? Bei der liebevollen und schönen Tischdekoration von Bella, bei der guten, ausgelassenen Stimmung, bei dem gespendeten Helbig (Dank an Bernd Matthiesen) oder bei der Küche und dem vorzüglichen Essen? Es kommt wohl alles zusammen. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Siegerehrung des „Seasons Cup“, ein von Waltraut Ehlers gestifteter ewiger Wanderpreis. Jeden Dienstag zwischen April und Oktober heißt es „Damengolf“, die bloße Anwesenheit gibt schon einen Punkt, wer sein Handicap spielt oder die ersten drei Ränge belegt, heimst natürlich mehr Punkte ein. Hier ist ein weiterer Dank fällig, denn unsere Zahlen-Expertin, Kati Commentz führt die Punkteliste akkurat – Danke Kati. Es gibt 12 Preise, und ich glaube jeder von uns rechnet so manchmal im Stillen mit – langt es oder langt es nicht für einen Preis? Der 12. Platz ging an Karin Henschen (29) vor Doni Wolf (34) und Daniela Volcke, Dr Nicola Kleine-Brüggemann, Birgit Ahrens (jeweils 39), gefolgt von Pe Stichling (42) und Marlen Beckmann (43). Auf dem geteilten dritten Platz (44) waren Kirsten Hillebrand, Annabel Sedlmayr-Krohn und die letztjährige Gewinnerin, Angeli Ackermann. Nur einen Punkt mehr (45) hatte Kicken Vorbeck auf dem zweiten Platz. Die Siegerin strahlte sowieso, hatte ihre Tochter doch gerade in München geheiratet, umso mehr freute sich Ragna Long über den ersten Platz mit tollen 52 Punkten. Herzlichen Glückwünsch an alle Gewinner, eine bunte Mischung aus alten Hasen, jüngeren Mitgliedern, niedrigen und höheren Handicaps – das macht Lust aufs nächste Jahr. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde Waltraut Ehlers eine besondere Ehrung zuteil. Sie hat 42 Jahre lang die Silberpreise für den „Seasons Cup“ ausgesucht, sie hat den Offenen Damenvierer ins Leben gerufen und auch hier die letzten 16 Jahre die Preise besorgt. Die Preise sind auch ein Grund, dass wir jedes Jahr „volles Haus“ haben und ausgebucht sind, wo gibt es bei Offenen Wettspielen heute noch Silber-preise? Die Preise waren immer etwas Besonderes, altes englisches Silber, gut aufgearbeitet und Waltraut hat über die vielen Jahre eine Liste geführt, damit ja keiner einen Preis doppelt bekam. Es war viel Arbeit, die Waltraut mit viel Liebe zum Detail gemacht hat. Dafür hat Bella sich im Namen der Golfdamen herzlich bedankt und zwar mit einem ganz besonderen, einmaligen Geschenk. An einer alten Eiche aus dem Jenischpark (der ja schließlich mal zu unserem Golfplatz gehörte) sind in den Blättern versteckt alle Namen der Golfdamen und werden Waltraut so immer an uns erinnern. Waltraut, vielen herzlichen Dank für die lange Zeit, Du hast es verdient, den Stab an uns jüngere zu übergeben. Und es hat sich gleich am Abend ein neues Team gefunden hat, die die Preise für den Seasons Cup und den Offenen Vierer in Zukunft besorgen werden: Pe Stichling, Susan-Katrin Konerding, Annabel Sedlmayr-Krohn und Daniela Volke, auch Euch schon im Vorwege vielen herzlichen Dank. Und nun zu unserem Ladies Captain Bella. Sie ist einfach toll, fröhlich, engagiert, zupackend, fragt nicht lange, macht einfach, sie ist kreativ, wir freuen uns alle auf die Mails mit „Neues von Bella“, ob mit oder ohne Flüchtigkeitsfehler, sie hat das Herz auf dem rechten Fleck. Sie gestaltet und prägt das (blau weiße) Damengolf in Flottbek mit Ihrer unkomplizierten, spontanen Art. DANKE Bella. Jette drückte es in ihrer kleinen Dankesrede treffend aus „die Halskette ist nicht nur schön für Dich, sie kettet Dich auch an Deine Damen, so schnell wirst Du uns nicht wieder los“. Wir freuen uns auf einen sportlichen, fröhlichen Seasons-Cup in 2017.

TERMINE | TERMINE | TERMINE

Die Golfsaison beginnt und wir freuen uns auf eine sportliche, erfolgreiche und fröhliche Saison und hoffen auf rege Beteiligung bei unseren Wettspielen.

Einige ausgewählte Termine:

- Samstag, 22. April - Saisoneröffnunmit traditionellem Spargelessen
- Samstag, 20. Mai - Clubwettkampf - Travemünde zu Gast in Flottbek
- Dienstag, 4. Juli - Offener Damen Vierer
- Samstag/Sonntag, 26./27. August - Clubmeisterschaften Senioren
- Fr/Sa/So, 1. - 9. September - Clubmeisterschaften
- Samstag, 4. November - Martinsgans mit Saison Abschluss-Essen
- 5. Dezember - Grünkohl Essen der Damen mit Preisverteilung Jahreswertung „Seasons Cup“

Das Heimspiel unserer 1. Herren findet am Sonntag, den 7. Mai statt, das der Damen am Sonntag, 6. August - wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen. Den Ehepaar Vierer haben wir in diesem Jahr auf das Wochenende 15./16. Juli vor den Hamburger Ferien gelegt und hoffen so auf eine höhere Beteiligung als in den letzten Jahren. Der Wettspielkalender wird sowohl online veröffentlicht als auch wieder im bewährten kleinen Taschenformat verfügbar sein (Dank an die Firma Münte & Co). Siehe auch unter ‚Termine‘ vorne auf den ersten Seiten des Heftes.

Abschluss aller Bauphasen!

KEIN SCHLAG OHNE SPONSOR

Der ein oder andere mag meinen, dass der Übungsbereich unserer Golfanlage bereits in der letzten Saison umgebaut wurde. Dies stimmt soweit, allerdings zogen sich die Arbeiten zur kompletten Fertigstellung bis in den Januar dieses Jahrs hinein, sodass wir nun endlich mit großer Freude den Abschluss aller Arbeiten verkünden können! Schon während der Saison 2016 wurde das Trainingscenter, wie es von unserer Geschäftsführerin Ute Huckfeldt getauft wurde, mit zahlreichen Schlägen in Betrieb genommen. Dem ein oder anderen mag dabei jedoch aufgefallen sein, dass immer mal wieder der ein oder andere sehr hoch abfliegende Ball eine Lücke durch das Netz fand, oder die wilden Seilkonstruktionen mit denen das Netz hoch gezogen wurde und welche es so einigermaßen auf Spannung hielten. Fürs erste hatte das neue Trainingscenter seinen Zweck erfüllt und wurde erfreulicherweise auch als Übungsmöglichkeit gut angenommen.

Mit dem Abschluss der letzten Bauphase haben wir die Pfosten mit jeweils zwei Streben stabilisiert, welche in die Erde ein betoniert wurden. Dadurch konnten die Netze neu gespannt werden. Zudem wurde ein Stromkabel verlegt und das Trainingscenter sowie die Übungsgrüns mit neuen Flutlichtscheinwerfern ausgestattet. Spätem Üben an einem lauen Sommerabend, wenn die Dämmerung ganz unerwartet hereinbricht, steht jetzt also nichts mehr im Wege!

Dies alles wäre nicht entstanden ohne einen Sponsor. Natürlich haben wir versucht möglichst viel in Eigenarbeit zu meistern, doch die Liste an verbauten Materialien ist lang, so dass am Ende eine beträchtliche Summe auf dem Papier stand. Wir möchten uns deshalb sehr herzlich bei der Firma Karla Fricke für diese tolle Investition bedanken. Spieler jeden Alters und jeder Spielstärke profitieren von der Möglichkeit Bälle in das Netz schlagen zu können, sei es bei dem ersten Kontakt mit einem Golfschläger oder dem kurzen einspielen vor den Clubmeisterschaften. Ein Banner war bereits vorübergehend an einem der Netze angebracht, doch wird uns ein neuer Banner durch die neue Saison begleiten! Wir hoffen diesen schnellstmöglich aufhängen zu können.

Und was gibt es noch Neues?

Auch die Abschlaghütte erfreute sich einer kleinen Renovierung und wurde etwas ausgebaut. Neuer Boden, ein Spiegel, und eine neue räumliche Aufteilung lassen die Abschlaghütte größer und freundlicher erscheinen, außerdem gibt es Licht und Heizstrahler. Der Vorteil der Hütte ist und bleibt das Dach welches den fleißigen Golfer bei Schmuddelwetter schützt. Der Nachteil hingegen ist und bleibt die Lage unserer Hütte mit Ausrichtung auf das Puttinggrün. Wir bitten Sie deshalb stets um Vorsicht und Rücksichtnahme auf andere Spieler, ganz besonders wenn der Übungsbereich einmal ungewohnt viel besucht sein sollte. Zuletzt gibt es noch fünf Trainingstipps für ein gutes und effektives Training auf unserer Übungsanlage im GTHGC:

1. Spiele jeden Schlag mit einem bestimmten Ziel
2. Übe Putten mit nur einem Ball
3. Übe Chippen immer mit fertig spielen
4. Mache beim Üben so viele Fehler wie möglich! Nur durch Fehler lernt man
5. Versuche keinen Schlag zu wiederholen, sondern probiere jeden Schlag anders zu spielen

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2017!
Ihre Katharina Helms

Impressum

Herausgeber:
Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13,
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr, sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200500501192101200
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführerin Ute Huckfeldt, huckfeldt@gthgc.de
Hockeybüro Benjamin Laub/Gitta Wolff
Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de
Sportbüro (Tennis/Golf) sport@gthgc.de
1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting
2. Vorsitzender Prof. Elke Huth
Schatzmeister Dieter Schwankhaus
Tennisobmann Anders Zeller
Hockeyobmann Dirk Wullkopf
Golfobmann Birgit Ahrens
Vorstand Jugend Anna Krahwinkel/Justin Ende
Gastronomie Club 32 Santos Paredes, Telefon 88 30 18 20

Verantwortlich für die Gesamtanlage
Telefon 82 72 08, info@gthgc.de
Alexander Flat, Carsten Martin, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin
Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de
Grafik Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de
Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Spendenkonten bei der Hypovereinsbank

Neubauprojekte	DE 36200300000016603837
Hockey-Kunstrasenplatz	DE 59200300000016603811
Golfplatz-Umgestaltung/Sanierung	DE 79200300000016603839
Tennisplatz-Sanierung und Lounge	DE 14200300000016603845
Allgemeines Spendenkonto	DE 82200300000000219030

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.
Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen Haspa, Messler, Hausch & Partner bei.

Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung

Das Qualitätsmanagement (QM) des Deutschen Golfverbands (DGV) für die Nachwuchsförderung ging dieses Jahr in die zweite Runde. Im Hinblick auf Olympia hat der DGV das Ziel in möglichst vielen Golfclubs in Deutschland passende Rahmenbedingungen für die Leistungssportentwicklung junger Spieler zu schaffen. Dazu wurde ein umfangreiches Erhebungsinstrument mit neun Handlungsfeldern entwickelt, wodurch die Jugendarbeit der teilnehmenden Golfclubs bewertet wird. Je nach erreichter Platzierung eines Clubs erhält dieser eine Auszeichnung und daran gebundene Fördergelder. So erhalten die 20 besten Clubs die Auszeichnung „Gold“, die Plätze 21-50 erhalten „Silber“, und die Ränge 51 – 99 werden mit „Bronze“ ausgezeichnet. Alle weiteren teilnehmenden Golfclubs erhalten ein DGV-Zertifikat, welches die Teilnahme am QM bestätigt. Nun zu unserem diesjährigen Ergebnis: Von 1.000 möglichen Punkten erreichten wir in diesem Jahr 632 Punkte, was uns die Auszeichnung „Bronze“ bescherte! Ein gutes Ergebnis, mit dem wir sehr zufrieden sind, denn wir gehören zu den 100 besten Golfclubs in Deutschland - am QM teilgenommen haben dieses Jahr knapp 200 Clubs. Gegenüber dem letzten Jahr wurde die Gewichtung der einzelnen Handlungsfelder stark verändert, wodurch unsere Schwächen etwas mehr ins Gewicht zogen als unsere Stärken. Zu den neun Handlungsfeldern gehören Personal, Strategie und Finanzen, Organisation und Entscheidungsprozesse, Talentsuche und Talentförderung, Training und Wettkampf, Kommunikation und Kooperation, Rahmenbedingungen und Ausstattung, Produktivität und Effektivität und soziale Erfolgsfaktoren. Die Vorbereitung auf die Prüfung der 138 Fragen des QM ist mit viel Aufwand verbunden, wir bedanken uns an dieser Stelle besonders bei Ute, Melanie, und Janina für ihre Unterstützung. Aber der Aufwand lohnt sich nicht nur angesichts der Auszeichnung und der Fördergelder. So erhalten die Verantwortlichen der Jugendabteilung ein umfangreiches Feedback, können ihre Arbeit einstufen und anhand von Zielvereinbarungen eine Verbesserung in den einzelnen Handlungsfeldern anstreben. In unserem Falle brauchen wir aber vor allen Dingen Zeit, denn leistungssportorientierte Golfer entstehen nicht von heute auf morgen. Somit dürfen wir gespannt nach vorne blicken. Die nächste Qualitätsprüfung ist in zwei Jahren, bis dahin werden wir kontinuierlich weiter arbeiten mit dem Ziel uns stetig zu verbessern.

Katharina und Gunnar

Golfjugend. Ein Ausblick

Regen, unfreundliches Wetter und Platzsperren: All dies ist kein Hinderungsgrund, einen Ausblick in die Saison 2017 zu wagen. Im Gegenteil: Auf dem Elternabend in der Regie von Jugendwart Roman Schmitt und Pro Gunnar Levsen kam Lust auf gutes Wetter, Golf und Hcp-Verbesserung auf. Die jungen Golfer dürfen sich also auf eine spannende Saison freuen, im Einzelnen:

- Norddeutscher Wettbewerb in drei Mannschaften AK 18 weiblich, AK 18 männlich, AK 16 männlich
- Vier Trainingscamps im Mai, Juli, August und Oktober (u.a. im GC Gleidingen bei Hannover)
- Erstmals Erstellung einer Jahreswertung der jungen Golfer unter Einbeziehung interner und externer Turnierteilnahme, Stichtag: 15. August 2017
- Training unter verbesserten Rahmenbedingungen auf dem Platz, im Käfig und in der Box
- Nachtgolfen am 17. Juli 2017
- Clubmeisterschaften Jugend im September

Gibt es Fragen oder Anregungen? Meldet Euch gerne bei Gunnar oder Roman! Wir wünschen eine wunderbare Saison und ein „Schönes Spiel“.

SAVE THE DATE

IG Golf Cup am 10. Juni 2017 auf dem Platz des GTHGC

Alle Einnahmen und Spenden werden für die Neugestaltung des Golfplatzes verwendet. Jede Spende, sei sie noch so klein oder sehr groß, ist wichtig und hilft. Exklusives Spendenkonto der IG Golf bei der Hypovereinsbank Hamburg

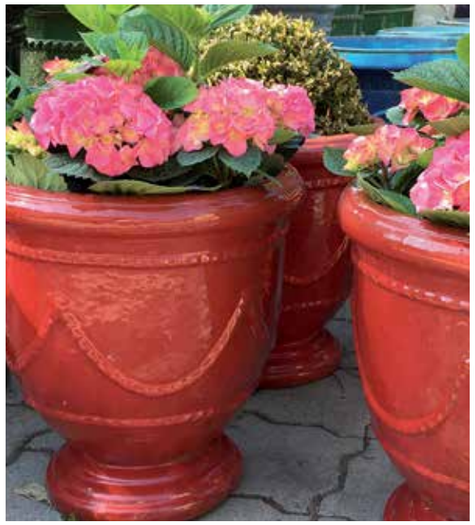
IBAN: DE 792 003 000 000 166 038 39
BIC: HYVEDEMM300
Zweck: Golfplatz-Umgestaltung

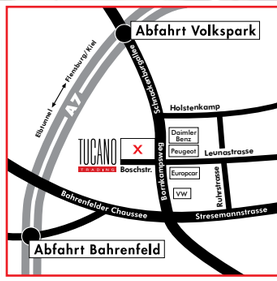
Redakteure oder Schreiberlinge gesucht

Unser Damengolf ist fröhlich, wir erleben viel, machen Ausflüge, unternehmen gemeinsame Busfahrten zu den Freundschaftsspielen, wir empfangen die Damen der befreundeten Clubs bei uns, über all das möchten gern auch die anderen Clubmitglieder informiert werden. Es wäre schön, wenn sich eine oder vielleicht mehrere Golf-Damen zusammentun, um in 2017 die Berichte (mit möglichst schönen Bilder) automatisch für die Clubzeitung zu schreiben. Es ist wirklich nicht schwer, tut auch gar nicht weh und die Redaktion freut sich. Bitte bitte Freiwillige vor! DANKE.

Birgit Ahrens

TUCANO
TRADING
– seit 1995 –





LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE
— DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M² —

Frisch dabei – 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr. 1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr (ab 1. 4. bis 19 Uhr), Sa 10 - 17 Uhr

COCOON®

Golf spielen mit der edelsten Pitchgabel der Welt.

Made in Hamburg

Uli Glaser Design

STRESEMANNSTRASSE 374 · D-22761 Hamburg
Tel.: 040 899 30 60 · Mail: info@uliglaserdesign.de
www.uliglaserdesign.de